

**Heribert Cremers**

**Hanns Heidemanns**

**Die**  
**FLURNAMEN**  
**nach dem Urkataster**  
**des Stadtgebietes**  
**WASSENBERG**

**Herausgeber: Stadt Wassenberg**  
**Alle Rechte vorbehalten**

**2005**

**Die FLURNAMEN**

**nach dem Urkataster**

**des Stadtgebiets**

**WASSENBERG**

**Inhaltsverzeichnis:**

- 1. Vorwort*
- 2. Einleitung*
- 3. Flurnamen*
- 4. Grundeigentum*
- 5. Flurkarten*
- 6. Ergebnisbericht über die  
Ermittlungen von Flurnamen  
im Amt Wassenberg.*
- 7. Anzahl der Flurnamen  
nach dem Urkataster.*
- 8. Besitzverhältnisse      Namen der  
Eigentümer der Wassenberger Fluren*
- 9. Literatur und Bildnachweis*

**1. Vorwort**

*Die vorliegende Arbeit zeigt, wie im Laufe der Zeit namenlose Ländereien und Waldflächen Flurnamen erhielten. Diese dienten sowohl der Orientierung als auch der Klärung von Besitzverhältnissen.*

*„Im Blutacker“, „Hinter der Burg“, „Wolfskaul“ und „Im Bruehl“ sind nur einige Beispiele. Etwa 500 Flurnamen konnten die Autoren - Heribert Cremers und Hanns Heidemanns - für den Bereich des heutigen Stadtgebietes ermitteln.*

*Die hier aufgelisteten Flurnamen entstammen heute längst vergangenen Zeiten und sind oft nur mündlich überliefert. Sie dürfen nicht in Vergessenheit geraten, denn sie geben vielfach Aufschluß über unsere Vergangenheit und über geschichtliche Ereignisse einer Flur oder eines Ortes.*

*Die Anzahl der ausgewerteten Urkataster und Karten zeigt, wie viel Arbeit die beiden Autoren in dieses Werk gesteckt haben.*

*Die Aufzeichnung enthält außerdem viele Hinweise auf unsere Sprachentwicklung, und sie gibt ebenso einen Überblick über die Entwicklung der Kartographie.*

*Im Namen der Stadt Wassenberg danke ich den beiden Autoren sehr herzlich für diesen wichtigen Beitrag zur Erhellung der Geschichte unserer Stadt.*

*Manfred Winkens  
Bürgermeister der Stadt Wassenberg  
im Januar 2005*

## 2. Einleitung

### *Flurnamen im Gebiet der Stadt Wassenberg*

*Wassenberg — ein typisches Landstädtchen — liegt eingebettet im Rurtal inmitten von Feldern, Wäldern, Wiesen, Seen. Der Wassenberger Horst, die „Perle des Rurtales“, wird von weiteren Perlen umrahmt, den gepflegten, hübschen geschichtsbeladenen Dörfern Birgelen - Effeld - Steinkirchen - Ophoven, Orsbeck und Myhl. Das heutige Stadtgebiet umfaßt insgesamt 42,4 Quadratkilometer, das sind 4240 ha. Davon entfallen ein Großteil auf Ackerland - Wiesenflächen - Waldgebiete.*

*Stadt und Land haben ihre Geschichte, haben im Großen und Ganzen eine bäuerlich - ländliche Entwicklung aufzuweisen.*

*Wassenberg entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem städtischen Gemeinwesen, die Dörfer - meist aus ehemaligen Allodialgütern hervorgegangen - behielten ihre spezifische historisch bedingte Prägung.*

*Was war ein Allodialgut, ein Allod?*

*Allod wurde ein Grundbesitz genannt, dessen Inhaber nicht wie der eines Lehngutes in der Verfügung darüber beschränkt war, sondern über seinen Grundbesitz frei und selbstständig verfügen konnte.*

*In fränkischer Zeit (500 - 900 n. Chr.) bezeichnete man mit „Allod“ das im vollen Eigentum stehende Grundvermögen im Gegensatz zu dem Verfügungsbeschränkungen unterworfenen Leihgut. Allod war*

*also lehnsfreier Grundbesitz, ein Herrengut, ein Freigut. Daraus resultiert für die Bewohner ehemaliger Allodialgüter ein bis heute verbliebenes gesundes Selbstbewusstsein.*

*Im Laufe der Entfaltung menschlicher Daseinsformen erhielten namenlose Ländereien, Waldflächen und Seen Flurbezeichnungen, die mehr oder weniger der Orientierung dienten, wie auch zur Klärung von Besitzverhältnissen beitrugen. Viele Flurnamen haben unerklärlichen Ursprung, wurden im Laufe der Zeit sprachlich verändert.*

*Etwa 500 Flurnamen konnten für den Bereich des heutigen Stadtgebietes ermittelt werden. Namen, die manchmal — was ihre Bedeutung anbetrifft — Rätsel aufgeben.*

*Viele Namen sind in Vergessenheit geraten, weitere sind untergegangen.*

*Die vorhandenen — noch bekannten — wollen wir bewahren, vor dem Vergessen bewahren. Sie sind schließlich ein Teil unserer Vergangenheit, geben Geschehenes, Geschichte wieder.*

*Vergessen wir nicht, daß unsere heutige Zeit, unser heutiges Dasein, das Ergebnis von Gestern und Vorgestern ist.*

### **3. Flurnamen**

*Unsere Ur-Vorfahren zogen durch die Lande, jagten und sammelten ihren Lebensunterhalt aus den Pfründen von Mutter Natur.*

*Dann wurden sie sesshaft, rodeten den Wald, schufen Felder — Äcker — Wiesen und Grenzen!*

*Um sich gegen Nachbarn abzugrenzen, bezeichneten sie „ihr“ Gebiet, gaben ihm einen Namen — Flurnamen. Auch die Namensgebung hat ihre Geschichte.*

*Namen — Sprache — Worte — resultieren aus Urlauten. Sprachen sind wie Stufen in der Entwicklung der Menschheit. Ein langsamer Entwicklungsprozess.*

*Zur Sprachentwicklung muß man sich vergegenwärtigen, daß zunächst die dafür erforderlichen Beiß-, Kau-, Schluck- und Atemorgane bei dem sich entwickelnden Geschlecht der Menschen auf die neue Funktion des Artikulierens von Lauten — der Weg vom Urlaut zur Sprache dauerte immerhin Tausende von Jahren — anzupassen und umzubilden waren.*

*Der Mensch spricht dabei mit Hilfe des Kehlkopfes, des Gaumens, der Zunge, ja der Zähne und der Lippen. Der Prozess der Sprachschöpfung, d. h. der Fähigkeit zur Kommunikation mittels der Sprache,*

*hat sich zweifellos über einen großen Teil des gesamten Zeitraumes der menschlichen Evolution erstreckt, wobei der Artikulationsapparat eine sehr unterschiedliche Entwicklung aufweist. Daran liegt es, dass derzeit auf unserer Erde etwa 10 000 Sprachen gesprochen werden, deren Wortschatz auch heute noch — verständlicherweise — sich immer weiter entfaltet.*

*Sprachbegriffe, d. h. Worte wie Mensch, Tier, Pflanze, Erde — Wasser — Himmel sind eindeutig älter als Begriffe wie Auto, Flugzeug, Rundfunk, Fernsehen u. v. a. m.*

*„Der Wortschatz einer Zeit, einer Landschaft oder einer Person wird nur in einem Wörterbuch greifbar; ein Wörterbuch aber, das den ganzen Wortschatz einer Sprache in Geschichte und Gegenwart erfasst, ist nicht denkbar; auch das „Deutsche Wörterbuch“ der Brüder Grimm, das vor mehr als hundertfünfzig Jahren (1854) zu erscheinen begonnen hat und erst seit kurzer Zeit abgeschlossen ist, enthält nur eine Auswahl der in unserer Geschichte und Gegenwart vorhandenen deutschen Wörter.*

*Unser Wortschatz ist aus*

*Erbgut — Neugut — Fremdgut  
zusammengewachsen. Als „Erbgut“ bezeichnen wir die Wörter, die unsere Vorfahren aus ihrer indogermanischen Urzeit mitgenommen und beibehalten haben. Die Wörter, die sie aus eigenem Sprachgut und ohne fremde Vorbilder dann im Lauf unserer Geschichte gebildet haben, nennen wir „Neugut“. Es entsteht*



*entweder durch Wortschöpfung, d. h. durch Nutzung einer bisher noch nicht als sinnvoll empfundenen Lautgruppe, oder durch Wortbildung, d. h. durch Fortbildung einer bereits sinnerfüllten Lautgruppe (etwa Zusammensetzungen und Ableitungen). Je älter eine Sprache ist, um so seltener sind ihre Wortschöpfungen, um so häufiger ihre Wortbildungen. Das „Fremdgut“ schließlich besteht aus Wörtern, die aus „fremden“ Sprachen z. B. in die deutsche herübergenommen oder nach dem Vorbild fremdsprachlicher Wörter gebildet sind.“ 1*

*Der Wortschatz des einzelnen Sprechers wandelt sich ebenfalls im Ablauf seines Lebens: das Kind verfügt (nicht nur über weniger, sondern auch) über andere Wörter als der Erwachsene, der junge Mensch über andere als der alte oder z. B. auch der Kranke. Entscheidend für den Wortschatz des Einzelnen ist der Sprachkreis, dem er angehört. Wir unterscheiden zunächst*

*Mundart — Umgangssprache — Hochsprache.*

*Die Mundartsprecher unserer Muttersprache gehören überwiegend bäuerlichen, Arbeiter- oder kleinbürgerlichen Kreisen an; ihre Zahl verringert sich von Jahrzehnt zu Jahrzehnt, neuerdings sprunghaft. Die Umgangssprache, gegen Ende des 18. Jahrhunderts entstanden, strebt von der Mundart fort und zur schriftsprachlichen Form hin; gerade im Wortschatz weist sie mundartlich bedingte landschaftliche Unter-*

*schiede auf. So bezeichnen Schwaben und Schweizer das Junge des Pferdes als „Füllen“, Hessen und Niederdeutsche als „Fohlen“; der Berliner nennt die beschmierte Brotschnitte eine „Stulle“, der Sachse „Bemme“, der Thüringer „Fladen“, der Schlesier „Schnitte“, der Rheinländer „Butterram“ usw. Die Umgangssprache ist heute die eigentliche Haus- und Herzenssprache des überwiegenden Teils der deutschen Sprecher.*

*Die Hochsprache endlich versucht, Schriftsprache in gesprochene Sprache umzusetzen; sie wird nur in einer verhältnismäßig schmalen Schicht der geistigen Führung und auch von dieser (zumal in Süddeutschland) nur bei besonderen Gelegenheiten gesprochen (Kanzel, Rede, Schule usw.). Der Gebrauch von Mundart, Umgangs- und Hochsprache regelt sich also für die meisten Gegenwartsdeutschen nach der Sprechgelegenheit.*

*Unsere Flurnamen entstammen heute längst vergessener Zeiten. Für eine Vielfalt der historisch bedingten Flurnamen, d. h. Bezeichnung der Fluren, lässt sich eine Quellenangabe nicht mehr finden. Die meisten sind mündlich überliefert.*

*Flurnamen sind in der Regel volkstümliche Bezeichnungen für die einzelnen Abschnitte einer Gemeindeflur (Acker — Wald — Wiese — Berge — Gewässer).*

*Die Flurnamen enthalten — trotz neuzeitlicher, oft verstümmelter Form — viel altes, mundartliches Sprachgut. Häufig sind sie wichtige Quellen für die verschiedensten Zweige der Geschichte und Naturkunde.*

*Flurnamen sind in der Regel aus der in der betreffenden Gegend herrschenden Sprache zu erklären, meist von früher dort wohnenden Stämmen — Völkern — übernommen. Häufig geben sie Auskunft über geschichtliche Ereignisse einer Flur, eines Ortes.*

*Am längsten haben sich Fluß- und Bergnamen erhalten, weiterhin die Namen im Zusammenhang mit menschlichen Siedlungen. Vielfach deuteten spätere Bewohner überkommene Orts- oder Flurnamen in ihrer eigenen Sprache um, so dass bei dem Versuch einer Erklärung heute häufig keine Deutung mehr möglich ist.*

*In Deutschland wird eine wissenschaftliche Erforschung der Flurnamen seit etwa 100 Jahren betrieben.*

*Viele Flurnamen gehen auch mit der Zeit (leider) verloren. Dies geht auch aus folgendem Artikel hervor: In dem Kapitel III. „Verzeichnis mundartlicher und historisch-schriftsprachlicher Namenformen“ des Rheinischen Archivs (Veröffentlichungen des Instituts für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande an der Universität Bonn aus dem Jahre 1976) heißt es:*

*.... „In der mündlichen Überlieferung sind von 514 Namen (\* Anm. d. Verf.: ,die von den Autoren untersucht wurden“) heute 216 oder 42,02 % nicht mehr erhalten. Man wird daraus aber nicht folgern können, daß 57,98 % der Namen noch ,lebendig‘ seien. Die Gewährspersonen, die nach den Namen befragt wurden, gehören überwiegend der alten Generation an und dürften die Kenntnis manchen Namens mit ins Grab nehmen. Wenn auch weniger von der Anzahl her, aber dennoch charakteristisch sind in diesem Zusammenhang jene 13 Namen (4,47%), die nur in der nieder-hochdeutschen Form als bekannt angegeben wurden. Die Kenntnis scheint sich auf das aktuelle Kataster und Grundbuch zu stützen. Dieser rückläufigen Entwicklung stehen auf der anderen Seite so gut wie keine Neuschöpfungen von Flurnamen gegenüber. Die Landwirtschaft bedient sich des historischen Namenbestandes, ohne ihn, wie in früheren Jahrhunderten, ständig aufzufrischen.*

*Die Ursachen liegen auf der Hand: Die Gemarkung ist längst total bewirtschaftet. Allerdings nicht mehr nur agrarisch, sondern mehr und mehr auch durch Industrie und geplante Daseinsfürsorge (Bauland). Die Landwirtschaft selbst befindet sich auf dem Rückzug. In dieser Situation entsteht kein Bedarf an neuen Flurbezeichnungen, und da ihr historischer Bestand mit der Zeit dem Vergessen anheimfällt, wie die hier vorgelegten Zahlen zeigen, schrumpft er schnell zusammen. Die Annahme ist kaum über-*

*trieben, dass mit der alten Generation wenigstens ein Drittel der aufgeführten Namen dahingeht.“*

#### **4. Grundeigentum**

**„Grundeigentum, die unbeschränkte Verfügung über Grundstücke unter Ausschluss Dritter. Das Recht des Eigentümers erstreckt sich nach § 905 BGB auf den Raum über der Oberfläche und den Erdkörper unter der Oberfläche. Grund und Boden sind die Grundlage für alle Lebensbedingungen; daher hat das Eigentum an Immobilien rechtlich und volkswirtschaftlich andere Bedeutung und Entwicklung als das an Mobilien. Es kam zu einem besonderen Grundeigentumsrecht im Gegensatz zum Eigentumsrecht an beweglichen Sachen, und die moderne soziale und wirtschaftliche Entwicklung drängt zu einer eigenen Bodenrechtsordnung bezüglich des Privat- oder Gemeineigentums. Im Altertum sind die römischen Zustände des Grundeigentums von besonderem Interesse. Schon mehr als ein Jahrhundert vor dem Untergang der republikanischen Verfassung stand wenigen Besitzern ausgedehnter Güter eine besitzlose Menge gegenüber, was auch durch Koloniengründung nicht mehr beseitigt werden konnte; dies ungesunde Verhältnis, welches das Licinische Gesetz (387 v. Chr.) vergeblich zu beseitigen strebte, war die Hauptursache des Sturzes der römischen Republik (»latifundia perdidere Italiam«: die Latifundien haben Italien zugrunde gerichtet).**

**Die germanischen Stämme kannten zur Zeit Cäsars (50 v. Chr.) nur eine Nutzung des jährlich neu verteilten Landes durch die einzelnen Geschlechtsverbände. Allmählich ging das Ackerland in dauernden Besitz der einzelnen Sippen über, aus**

*der sich die Markgenossenschaft mit strenger Feld-  
gemeinschaft und Vorschriften über Zeit und  
Art der Bestellung und Ernte herausbildete  
(\*Allodialgüter; vgl. Einleitung). Mit wachsendem  
Bedürfnis intensiveren Ackerbaues entwickelte sich  
ein Sondereigentum am Ackerland. Viel länger erhielt  
sich die gemeinschaftliche Nutzung der Feld - Wald -  
Wiesengebiete, später Allmende (\*Allmende:  
Gemeinschaftseigentum einer Gemeinde an der  
landwirtschaftlichen Kulturfläche) genannt. Auch  
nach erfolgter Aufteilung des Ackerlandes war der  
Wirtschaftsbetrieb des Einzelnen den Beschlüssen der  
Dorfschaft unterworfen (Flurzwang). An Grund  
und Boden hatten zunächst nur die Söhne, später  
auch Töchter, Brüder u. Schwestern ein Erbrecht. Als  
die Könige seit dem 8. Jahrhundert Ländereien zu  
kirchlichen und politischen Zwecken verschenkten  
und verliehen, als auch die Entlohnung der Beamten  
durch Belehnung mit Grundbesitz erfolgte,  
entwickelte sich der Großgrundbesitz, mit dem die  
kleinen Güter nicht in Wettbewerb treten konnten,  
während sie zugleich durch die öffentlichen  
Untertanenpflichten (Heerfahrt und Dingpflicht)  
schwerer als jener belastet wurden. So erlag der Stand  
der freien Bauern mehr und mehr den  
Grundherrschaften. Seit dem 11. Jh. begann der  
Verfall der großen Grundherrschaften. Die ländliche  
Bevölkerung wuchs, trotz der Abwanderung nach den  
Städten. Mit dem Aufhören des Ritterdienstes, der bis  
dahin die nahezu ausschließliche Beschäftigung der  
ritterlichen Grundherren gebildet hatte, wendeten sich*

*diese wieder dem Landbau zu. Aus der Auffassung, daß der Gutsherr über die Dorfbauern unbedingte polizeiliche Gewalt besitze, entwickelte sich eine neue Leibeigenschaft. Eine Besserung setzte in Preußen mit dem aufgeklärten Absolutismus Friedrichs d. Gr. (1712 – 1786) ein. Die Leibeigenschaft der Gutsuntertanen wurde zunächst für Schlesien, dann für Ost- und Westpreußen aufgehoben. Jedoch erst die Franzosenherrschaft zu Anfang des 19. Jh. führte zur vollständigen Befreiung und zur Beseitigung der Feudallasten, sogenanntes Bauernlegen.“ 2*

*Grundeigentum erfährt seinen juristischen Nachweis im Grundbuch bzw. Kataster (Kataster = catastro, ital., vom mittelalterlichen*

*capitastrum*

*„Kopfsteuerliste“;*

*wird angelegt für direkte Steuern, sogenannte Realsteuern).*

*Das Kataster ist ein aufgestelltes Verzeichnis amtlich festgestellter Besitz-Tatsachen, besonders auch für die Besitzverhältnisse von Grundstücken. Dazu erfolgt die Anlage von Flurkarten oder Katasterkarten.*

*Das Grundbuch ist ein „öffentliches“ Buch zum Nachweis sämtlicher Grundstücke eines Bereichs — Bezirks — und dokumentiert den Eigentümer und die darauf ruhenden Hypotheken, Dienstbarkeiten usw.*

*Bereits im Mittelalter wurden sogenannte Saalbücher angelegt, auch Flurtafeln genannt.*



*Seit 1730 entwickelte sich der Grundsatz, dass alle Grundbesitzveränderungen „amtlich“ einzutragen waren.*

*Jedes Grundstück erhält daher im Grundbuch ein bestimmtes Blatt, das Grundbuchblatt.*

*In enger Beziehung zu den Flurnamen stehen die Flurkarten. Diese wiederum wurden notwendigerweise angelegt, nachdem Flur-Besitzverhältnisse — also Grundeigentum — entstanden war.*

*Karten konnten jedoch erst angelegt werden, nachdem die dazu erforderliche Feld-Messkunde und Kartenkunde vorlag.*

*Chronologisch entwickelten sich:*

*Sprache,*

*Flurnamen,*

*Grundeigentum*

*Kartenkunde — Flurkarten,*

*Messkunde,*

*und alle haben ihre Geschichte.*

## **5. Flurkarten (= Katasterkarten)**

*sind Karten, die auf Grund von Vermessungen durch Behörden hergestellt werden. Sie haben rechtliche Beweiskraft, geben Auskunft über Grundbesitz-*

*verhältnisse und dienen als Grundlage für die Steuererhebung.*

*Die Vermessung nennt sich Katastervermessung. Dies sind genaue Vermessungen und Eintragungen in Karten, auch von bestimmten Land- und Wasserflächen. Die Geschichte der Katastervermessung reicht bis in die babylonische (2250 - 680 v. Chr.) u. altägyptische Zeit (2500 - 900 v. Chr.) zurück.*

*Bei den Römern gab es Agrimensoren = Feldmesser, auch in Alt-Mexiko bestanden Anfänge einer Katastervermessung.*

*Zu den ältesten Katastervermessungen in Deutschland gehören die im Rheinland und in Westfalen Anfang des 19. Jh. von den Preußen durchgeführten Katastervermessungen.*

*„Die ersten Karten standen nicht auf dem Papier. Sie wurden weit vor unserer Zeitrechnung, aus Empfindungen, aus Wörtern, aus Sätzen geschaffen, mit denen sich ein Ort so detailgenau beschreiben ließ, daß man ihn wieder auffinden konnte. Die Kartenbilder, die sich ins Gedächtnis der Menschen einprägen mußten, umschrieben gleichsam die Stätte, zu der sie hinführen sollten, mit markanten Bezeichnungen für Bäume, Felsen, den Fluß und den Berg.*

*Ob sie nun umherstreifende Jäger waren oder schon sesshaft, diese frühesten Menschen, von denen uns beinahe jede Überlieferung fehlt: Ohne Vorstellung von Raum und Zeit hätten sie nicht überlebt, und diese Vorstellung gewannen sie auf unmittelbare Weise von der Natur.*

*Raumvorstellungen — Wissenschaftler sprechen in dem Zusammenhang von mentaler Kartographie — haben etwas mit dem Sprach- und Kommunikationsvermögen der ersten Menschen zu tun. Sie entwickelten sich, anders als die begrenzte Orientierungsfähigkeit der Tiere, durch die Weitergabe verbaler Informationen — Erfahrungen: etwa über die Lage von Wasserstellen; den Ort, an dem sich wahrscheinlich jagdbares Wild auffinden läßt; das Vorhandensein einer Gefahr und die Möglichkeiten, ihr aus dem Wege zu gehen. Das menschliche Bewußtsein konstituiert sich durch das Erleben der eigenen Beweglichkeit, die anderen mitgeteilt wird. Mit ihnen entstehen die ersten Maße für den Raum und die Zeit. Die Dinge, die einen Namen erhalten und in ihrem Verhältnis zueinander festgelegt werden, verbinden sich zu logischen Zusammenhängen.*

*„Karten“ der prähistorischen Zeit, Felszeichnungen, Steingravierungen, Reliefs und Bodenmerkmale, lassen sich für den Kreis der Alten Welt, der Europa, Nordafrika, Kleinasien und die Gebiete bis zum Ural umschließt, etwa vom Jahr 30 000 vor unserer Zeitrechnung an belegen. Allerdings, sie sind schwer einzuordnen. Man begegnet ihnen in vergleichbarer Form, aber zu unterschiedlichen Zeiten.“ 3*

*Felszeichnungen in den italienischen Seealpen  
nördlich von Bordighera, mit denen möglicher-  
weise die Lage und Nutzung von Feldern  
markiert wurden (ca. 30 000 v. Chr.)*

*Gezeichnete Landkarten stellen wissenschaftlich er-  
forschte Sachbilder der Erdoberfläche dar. Man  
benötigt sie zu Lande, zu Wasser und in der Luft, um  
sich auf dieser Erde — in kleineren oder größeren  
Bereichen (Maßstab) — zurechtzufinden. Die Erd-  
oberfläche und ihre Gegebenheiten sind in einem  
Grundriß — nach allen räumlichen Beziehungen —  
lagerichtig darin veranschaulicht und benannt. Die  
Bemühungen der Menschheit, Landkarten für größere  
und kleinere Bereiche darzustellen, sind sehr alt.*

*Tausende Jahre vor Christi Geburt gab es schon babylonische und ägyptische Felderpläne. Ptolemäus faßte im 2. Jh. nach Christus das geographische Wissen der Griechen kartographisch zusammen und ist auf Grund der Tatsache, daß er Örtlichkeiten nach Breite und Länge verzeichnete und die Erde bereits auf einem Kegelmantel (!!) darstellte, der erste wissenschaftliche Kartograph. Die Römer legten Straßenkarten an, besonders zu militärischen Zwecken. Im 1. Jh. vor Christus verfügten sie über eine Übersichtskarte des Römischen Weltreiches. Der Inhalt der Römerkarten bildete den Kern der späteren Mönchskarten. Bei den Mönchskarten befand sich der Osten mit dem Paradies am oberen Kartenrand, Jerusalem bildete den Mittelpunkt.*

*Der erste und bedeutendste wissenschaftliche Kartograph nach Ptolemäus war Gerhard Mercator (dessen Eltern in Gangelst gelebt haben). Mit dem Erscheinen seiner großen Europakarte 1554 beginnt ein neues Zeitalter der Kartographie. Heute ist jeder Punkt der Erde mittels Satellitentechnik kartographisch exakt definierbar.*

*Die bildliche und zahlenmäßige Wiedergabe von Grundstücken und Begrenzungen kleinerer Gebiete erfolgt durch die Feldmesskunde (Landmessung). Die Eintragung der Messergebnisse erfolgt in Flur-, Feld-, Gemarkungs-, Gemeindekarten. In diesen Karten sind Grenzlinien einzuzichnen, die Parzellen zu nummerieren und mit Buchstaben oder Signaturen zu versehen. Dazu werden im Gelände die Parzellen abgepflockt*

*und während der Abpflockung wird ein Handriss angefertigt. Das erste „Feldvermesserreglement“, welches die Ausübung des Vermessungswesens regelt, wurde 1813 in Preußen erlassen.*

**6. Ergebnisbericht  
über die Ermittlung  
von Flurnamen  
im Amt Wassenberg**

*Die preußische Regierung erstellte in den Jahren 1824 / 1825 Urkataster (= erste Kataster).*

*Die Flurnamen ( — alle Bezeichnungen nach dem*

**Urkataster — ) im heutigen Stadtgebiet von Wassenberg wurden ermittelt.**

***Das heutige Stadtgebiet umfaßt:***

***Wassenberg,  
Birgelen,  
Effeld / Steinkirchen,  
Ophoven,  
Orsbeck,  
Myhl.***

***Zur Zeit der Erarbeitung der Urkataster war die politische Zuordnung wie folgt geregelt:***

***Bürgermeisterei Wassenberg mit Orsbeck,  
Bürgermeisterei Birgelen mit Effeld / Steinkirchen  
und Ophoven,  
Bürgermeisterei Myhl.***

## **7. Anzahl der Flurnamen nach dem Urkataster**

Gemarkung	Anzahl der Fluren (römische Zahlen = Nrn. der Fluren)	Anzahl der Flurnamen (arabische Zahlen)
Wassenberg	3 (I – III) Bürgermeist. Wassenberg	73
Orsbeck	1 (IV) „	58
Birgelen	6 (IV – IX) Bürgermeist. Birgelen	120
Effeld/Steinkirchen	3 (I – III) „	67
Ophoven	3 (X – XII) „	36
Myhl	8 (XIII – XX)	142

Bürgermeist.  
Myhl

insgesamt: 24 Fluren  
6 Gemarkungen

496 Flurbezeichnungen

---

**Ausgewertet wurden:**

***Sämtliche Urkataster der o. a. Gemarkungen mit***

- Grundstücksnummer***
- Namen des Eigentümers***
- Flurnamen.***

***Bearbeitet wurden vier Karten (neuzeitliche):***

- Wassenberg***
- Effeld/Steinkirchen***
- Ophoven***
- Myhl***

***mit numerischen Markierungen der örtlichen  
Flurnamen***

***(liegen im Stadtarchiv Wassenberg zur Einsicht vor).***

**Hinweis: *Einige größere Fluren sind in  
sogenannte***

***Handrisse unterteilt, auf denen die  
Gewanne (\*), der Zeitpunkt der  
Erstellung und der Name des  
Vermessungsbeamten vermerkt sind.***

***Die Flurnummern der Gemeinde Myhl  
erstrecken sich auf***

- Erkelenzer Gebiet***
- Hückelhovener Gebiet***
- Wassenberger Gebiet.***

***In den Auflistungen sind nur die***



**Flurnamen auf Wassenberger Gebiet  
aufgeführt.**

***Flurnummern und Flurnamen  
wurden dem 1971 erschienenen Buch  
„Sieben Jahrhunderte Myhl“,  
Seiten 230-245, Verfasser Leo Gillissen,  
mit Genehmigung entnommen.***

---

\* **Gewann**. Als man dazu übergang, das Ackerland zu Sondereigentum aufzuteilen, bildete man Gewanne (von gewinnen, d. h. für den Anbau gewinnen, urbar machen). Mit dem Wort Winnung (Gewinn), welches später für jeden Erwerb bzw. Erwerbsvorteil gebraucht wurde, bezeichnete man ursprünglich und noch bis ins 13. Jahrhundert hinein vornehmlich den landwirtschaftlichen Nutzboden und Betrieb. Es wurden so viele Gewanne gebildet, wie es nach Bodenbeschaffenheit und Lage verschiedene Bodenklassen in der Flur gab. Die Gewanne wurden in einzelne vom Weg aus laufende Streifen geteilt (Streifenflur). Jeder Genosse erhielt sodann in den verschiedenen Gewannen einen streifenförmigen Acker, so dass jeder vom nahen und fernen, vom guten und schlechten Land gleichviel bekam.

Gewann erklärt in „Scholle und Strom“, Rheinischer Agrargeschichtlicher Wortschatz, Dr. E. G. ZITZEN, Bonn 1950.

**FLURNAMEN**

***nach dem Urkataster***

**Zusammenfassung**

***der Flurnamen aus dem***

**Urkataster**

***( = erste amtliche Vermessung der  
Grundstücke in den Jahren  
1824 und 1825)***

*der Wassenberger Ortschaften  
außer MYHL  
in alphabetischer Reihenfolge*

**Quelle: Urkatastersammlung im  
Kataster-Archiv des Kreises  
Heinsberg in Heinsberg,  
Valkenburger Straße 45,  
Telefon-Nr. 02452/13-0,  
Telefax-Nr. 02452/13-1100**

**Bürgermeisterei Wassenberg (Gemeinden Wassenberg und Orsbeck),  
Reg.-Bez. Aachen, Landrätthischer Kreis Heinsberg)**

**Gemeinde Wassenberg (W):**

<u>Flur Nro.</u>	<b>I</b>	genannt „Tannenbusch“;	
<u>Flur Nro.</u>	<b>II</b>	genannt „Brühl“	(5 Handrisse);
<u>Flur Nro.</u>	<b>III</b>	genannt „Wassenberg“	(13 Handrisse);

**Gemeinde Orsbeck (Or):**

<u>Flur Nro.</u>	<b>IV</b>	genannt „Orsbeck“	(11 Handrisse).
------------------	-----------	-------------------	-----------------

<u>Flurbezeichnung</u>		<u>Flur</u>	<u>Lfd.</u> <u>Nr.</u>		<u>Grundstücksnr.</u>
Baden, auf den	(Or)	IV	/25	6. Handriss der Flur „Orsbeck“	747 - 771
Baden, auf den	(Or)	IV	/34	7. Handriss der Flur „Orsbeck“	896 - 944
Bahl, an der	(Or)	IV	/14	4. Handriss der Flur „Orsbeck“	436 - 449
Bennoh, die grose	(W)	III	/43	6. Handriss der Flur „Wassenberg“	638 - 707
Bennoh, die kleine	(W)	III	/53	8. Handriss der Flur „Wassenberg“	963 - 996
Birgelerstras, in	(W)	III	/71	12. Handriss der Flur „Wassenberg“	1495 - 1520
Birgelerweg, rechts dem	(W)	III	/31	1. Handriss der Flur „Wassenberg“	51 - 80
Blauensteinen, zwischen den	(Or)	IV	/28	6. Handriss der Flur „Orsbeck“	821 - 837

Bleich, an der	(W)	III	/37	4. Handriss der Flur „Wassenberg“	379 - 385
Bleichdamm, am	(W)	III	/39	4. Handriss der Flur „Wassenberg“	396 - 410
Blumenthal, im	(W)	II	/21	5. Handriss der Flur „Brühl“	504 - 535
Blumenthal, unter`m	(W)	II	/16	4. Handriss der Flur „Brühl“	330 - 346
Blutacker, im	(W)	II	/14	3. Handriss der Flur „Brühl“	314 - 319
Bruch, das	(W)	II	/2	1. Handriss der Flur „Brühl“	3 / 4
Bruehl, im	(W)	II	/8	1. Handriss der Flur „Brühl“	141 - 154
Bruehl, im	(W)	III	/8a	5. Handriss der Flur „Wassenberg“	411 - 449
Bruehlfeldchen	(W)	II	/7	1. Handriss der Flur „Brühl“	133 - 140
Burg, an der	(W)	III	/34	2. Handriss der Flur „Wassenberg“	148 - 151
Burg, hinter der	(W)	III	/33	1. Handriss der Flur „Wassenberg“	112 - 147
Burg, ober der	(W)	III	/32	1. Handriss der Flur „Wassenberg“	81 - 111
Busch, am	(Or)	IV	/55	10. Handriss der Flur „Orsbeck“	1328 - 1349
Derske, auf m	(W)	III	/27	1. Handriss der Flur „Wassenberg“	1 - 17
Eland, im	(Or)	IV	/35	7. Handriss der Flur „Orsbeck“	945 - 954
Els	(W)	I	/76		
Elsenbrüchgen, im	(Or)	IV	/44	8. Handriss der Flur „Orsbeck“	1081 - 1084
Eulenkachen	(W)	III	/54	8. Handriss der Flur „Wassenberg“	997 - 1019
Feldgen, auf em	(Or)	IV	/15	4. Handriss der Flur „Orsbeck“	450 - 484
Feldgen, im	(Or)	IV	/1	1. Handriss der Flur „Orsbeck“	1 - 47
Felsche, auf m	(W)	II	/9	2. Handriss der Flur „Brühl“	155 - 219
Finkenacker	(W)	II	/25	5. Handriss der Flur „Brühl“	539 / 540
Forst	(W)	III	/59	8. Handriss der Flur „Wassenberg“	1048 - 1059
Forsterbenden	(W)	III	/55	8. Handriss der Flur „Wassenberg“	1020 - 1038
Forsterfeldchen	(W)	III	/61	9. Handriss der Flur „Wassenberg“	1131 - 1200
Gabstock, auf dem	(Or)	IV	/29	6. Handriss der Flur „Orsbeck“	838 - 852
Galgenberg	(W)	II	/26	5. Handriss der Flur „Brühl“	545
Gemeinde, auf der	(Or)	IV	/11	3. Handriss der Flur „Orsbeck“	356
Grunenweg, an den	(W)	III	/65	11. Handriss der Flur „Wassenberg“	1277 - 1344
Grünenweg, links am	(Or)	IV	/20	5. Handriss der Flur „Orsbeck“	580 - 627
Grünenweg, rechts am	(Or)	IV	/27	6. Handriss der Flur „Orsbeck“	802 - 820
Hackenrenn, an	(Or)	IV	/49	9. Handriss der Flur „Orsbeck“	1157 - 1185
Hackenweg, am	(Or)	IV	/30	6. Handriss der Flur „Orsbeck“	853 - 860
Hackenweidengründ, auf	(Or)	IV	/36	7. Handriss der Flur „Orsbeck“	955 - 973
Hartebeuer, der	(W)	III	/28	1. Handriss der Flur „Wassenberg“	18 - 41
Hartenbauer, auf	(Or)	IV	/39	7. Handriss der Flur „Orsbeck“	987 - 1003
Hastert, in	(Or)	IV	/23	5. Handriss der Flur „Orsbeck“	697 - 720
Heerweg, am	(Or)	IV	/51	9. Handriss der Flur „Orsbeck“	1215 - 1236
Heerweg, ober dem	(Or)	IV	/52	10. Handriss der Flur „Orsbeck“	1237 - 1270
Heidgen, das	(Or)	IV	/17	4. Handriss der Flur „Orsbeck“	534
Heidgründ, an der	(Or)	IV	/10	3. Handriss der Flur „Orsbeck“	348 - 355
Heidgründ, auf der	(Or)	IV	/7	2. Handriss der Flur „Orsbeck“	254 - 311
Holland, im	(W)	III	/59	8. Handriss der Flur „Wassenberg“	1075 - 1097
Holland, in	(W)	III	/60	9. Handriss der Flur „Wassenberg“	1098 - 1130
Hoppenkamp, auf m	(W)	III	/63	10. Handriss der Flur „Wassenberg“	1208 - 1266
Judenbruch	(W)	I	/75		
Judenbruch, am	(W)	III	/36	4. Handriss der Flur „Wassenberg“	368 - 378
Jungferngründ, auf der	(Or)	IV	/37	7. Handriss der Flur „Orsbeck“	974 - 981
Kammerathsbüschchen, im	(W)	II	/5	1. Handriss der Flur „Brühl“	89 - 102
Kampshaus, bey	(Or)	IV	/33	6. Handriss der Flur „Orsbeck“	883 - 895
Karlskamp	(W)	III	/56	8. Handriss der Flur „Wassenberg“	1039 - 1047
Kasparsweid, an	(W)	III	/73	12. Handriss der Flur „Wassenberg“	1534 - 1552
Kasparsweid, unter	(W)	III	/68	11. Handriss der Flur „Wassenberg“	1385 - 1397

Katschbruch	(W)	II	/19	4. Handriss der Flur „Brühl“	471 - 483
Katschbruch & Blumenthal, zwischen	(W)	II	/20	4. Handriss der Flur „Brühl“	484 - 503
Katschbruch	(Or)	IV	/58	11. Handriss der Flur „Orsbeck“	1374 - 1413
Kirchenbenden, in den	(Or)	IV	/24	5. Handriss der Flur „Orsbeck“	721 - 746
Kleikaule, an der	(W)	II	/22	5. Handriss der Flur „Brühl“	536 / 537
Kleikaule, die	(W)	II	/23	5. Handriss der Flur „Brühl“	538
Kleinenbenden, in den	(Or)	IV	/9	3. Handriss der Flur „Orsbeck“	317 - 347
Klingelbach, an der	(Or)	IV	/21	5. Handriss der Flur „Orsbeck“	628 - 652
Ko(h)lergraben, auf m	(W)	III	/62	10. Handriss der Flur „Wassenberg“	1201 - 1207
Kroener, der	(W)	II	/3	1. Handriss der Flur „Brühl“	5 - 53
Kulenberg, der	(W)	III	/69	12. Handriss der Flur „Wassenberg“	1398 - 1457
Kulenberg, unter`m	(W)	III	/64	11. Handriss der Flur „Wassenberg“	1267 - 1276
Laack, auf der	(Or)	IV	/41	7. Handriss der Flur „Orsbeck“	1027 - 1053
Lehmkaul, an der	(Or)	IV	/57	10. Handriss der Flur „Orsbeck“	1364 - 1373
Lothforsterbenden	(W)	III	/67	11. Handriss der Flur „Wassenberg“	1362 - 1384
Luchtenberg, der	(Or)	IV	/46	8. Handriss der Flur „Orsbeck“	1110 - 1126
Luchtenbergerfeld	(W)	II	/17	4. Handriss der Flur „Brühl“	347 - 398
Luchtenberger Gemeinde	(Or)	IV	/43	8. Handriss der Flur „Orsbeck“	1076 - 1080
Mertens, an	(Or)	IV	/47	9. Handriss der Flur „Orsbeck“	1127 - 1134
Mertens, hinter	(Or)	IV	/48	9. Handriss der Flur „Orsbeck“	1135 - 1156
Messwinkel	(W)	III	/77	13. Handriss der Flur „Wassenberg“	1553 - 1563
Messwinkel, auf m	(W)	III	/48	7. Handriss der Flur „Wassenberg“	849 - 878
Messwinkel, im	(W)	III	/58	8. Handriss der Flur „Wassenberg“	1060 - 1074
Mondenschein, auf dem	(Or)	IV	/50	9. Handriss der Flur „Orsbeck“	1186 - 1214
Mühlenkamp, auf	(Or)	IV	/2	2. Handriss der Flur „Orsbeck“	75 - 89
Mühlenkamp, der	(W)	II	/15	3. Handriss der Flur „Brühl“	320 - 329
Mühlenkämpgen, am	(Or)	IV	/3	1. Handriss der Flur „Orsbeck“	56 - 74
Mühlenstrasse, an der	(Or)	IV	/2	1. Handriss der Flur „Orsbeck“	48 - 55
Muschenkumpchen, in	(W)	III	/66	11. Handriss der Flur „Wassenberg“	1345 - 1361
Nassenweide, an der	(Or)	IV	/19	5. Handriss der Flur „Orsbeck“	556 - 579
Nasseweid, die	(W)	II	/1	1. Handriss der Flur „Brühl“	1 - 3
Netter, in der	(Or)	IV	/45	8. Handriss der Flur „Orsbeck“	1085 - 1109
Neuhauserfeldchen, im	(W)	II	/6	1. Handriss der Flur „Brühl“	103 - 132
Neuserweg, am	(Or)	IV	/56	10. Handriss der Flur „Orsbeck“	1350 - 1363
Oh, an der	(W)	III	/44	6. Handriss der Flur „Wassenberg“	708 - 762
Oh, an der	(W)	III	/52	8. Handriss der Flur „Wassenberg“	936 - 962
Oh, die	(W)	III	/51	7. Handriss der Flur „Wassenberg“	926 - 935
Oh, hinter der	(W)	III	/49	7. Handriss der Flur „Wassenberg“	879 - 925
Orsbeck	(Or)	IV	/12	3. Handriss der Flur „Orsbeck“	357 - 420
Orsbeckerfeld, im	(W)	III	/41	5. Handriss der Flur „Wassenberg“	483 - 591
Orschbecker Feld, im	(W)	II	/4	1. Handriss der Flur „Brühl“	54 - 88
Palmsweide, in	(Or)	IV	/8	2. Handriss der Flur „Orsbeck“	312 - 316
Pann, die	(W)	II	/12	2. Handriss der Flur „Brühl“	269 - 275
Panneschoepp, die	(W)	II	/24	5. Handriss der Flur „Brühl“	541 - 544
Patersgraben, auf m	(W)	III	/40	5. Handriss der Flur „Wassenberg“	450 - 482
Ratheimerfeld	(W)	II	/18	4. Handriss der Flur „Brühl“	399 - 470
Rollenderkamp, auf der	(W)	III	/46	7. Handriss der Flur „Wassenberg“	800 - 825
Rollenderkamp, unter dem	(W)	III	/47	7. Handriss der Flur „Wassenberg“	827 - 848
Roth am Wingertsberg, das	(W)	II	/11	2. Handriss der Flur „Brühl“	250 - 268
Roth, auf m	(W)	III	/38	4. Handriss der Flur „Wassenberg“	386 - 395
Rüttenkamp, auf	(Or)	IV	/31	6. Handriss der Flur „Orsbeck“	871 - 881
Sittard	(W)	III	/45	7. Handriss der Flur „Wassenberg“	763 - 799

Sitterbenden, in den	(Or)	IV	/6	2. Handriss der Flur „Orsbeck“	208 - 253
Sittert, in der	(Or)	IV	/5	2. Handriss der Flur „Orsbeck“	90 - 207
Steinen, auf den	(Or)	IV	/38	7. Handriss der Flur „Orsbeck“	982 - 986
Steinernenbrücke, an der	(Or)	IV	/13	3. Handriss der Flur „Orsbeck“	430 - 435
Strupp, der	(W)	II	/13	3. Handriss der Flur „Brühl“	276 - 313
Suge, auf der	(Or)	IV	/26	6. Handriss der Flur „Orsbeck“	772 - 801
Tannenwald	(W)	I	/74		
Taubenkamp, auf m	(W)	III	/42	5. Handriss der Flur „Wassenberg“	592 - 637
Teich, im	(Or)	IV	/32	6. Handriss der Flur „Orsbeck“	882
Trib, auf der	(Or)	IV	/22	5. Handriss der Flur „Orsbeck“	653 - 696
Verkeskamp	(W)	III	/50	7. Handriss der Flur „Wassenberg“	826
Viehstrasse, an der	(Or)	IV	/16	4. Handriss der Flur „Orsbeck“	485 - 533
Wassenberg	(W)	III	/35	2. Handriss der Flur „Wassenberg“	152 - 199
Wassenberg	(W)	III	/35a	3. Handriss der Flur „Wassenberg“	200 - 285
Wassenberg	(W)	III	/35b	4. Handriss der Flur „Wassenberg“	286 - 367
Wasserrenn, an der grossen	(Or)	IV	/53	10. Handriss der Flur „Orsbeck“	1271 - 1298
Wasserrenn, an der kleinen	(Or)	IV	/54	10. Handriss der Flur „Orsbeck“	1299 - 1327
Wasserstraß, diesseits der	(W)	III	/70	12. Handriss der Flur „Wassenberg“	1458 - 1494
Wasserstras, über der	(W)	III	/72	12. Handriss der Flur „Wassenberg“	1521 - 1533
Weiden, in den	(Or)	IV	/42	8. Handriss der Flur „Orsbeck“	1055 - 1075
Weiler, auf der	(Or)	IV	/18	4. Handriss der Flur „Orsbeck“	535 - 555
Weilerbüschchen	(W)	III	/30	1. Handriss der Flur „Wassenberg“	47 - 50
Weilerbüschchen, ober	(W)	III	/29	1. Handriss der Flur „Wassenberg“	42 - 46
Wingertsberg, auf m	(W)	II	/10	2. Handriss der Flur „Brühl“	220 - 249
Zahrenkamp, auf	(Or)	IV	/40	7. Handriss der Flur „Orsbeck“	1004 - 1026

**Bürgermeisterei Birgelen (Gemeinden Birgelen, Effeld und Ophoven),  
Reg.-Bez. Aachen, Landrätthischer Kreis Heinsberg:**

**Gemeinde Birgelen (B):**

<b><u>Flur Nro.</u></b>	<b><u>IV</u></b>	genannt „Schaag“;
<b><u>Flur Nro.</u></b>	<b><u>V</u></b>	genannt „Birgelerheide“;
<b><u>Flur Nro.</u></b>	<b><u>VI</u></b>	genannt „ <u>Birgelen</u> “;
<b><u>Flur Nro.</u></b>	<b><u>VII</u></b>	genannt „Rosenthal“;
<b><u>Flur Nro.</u></b>	<b><u>VIII</u></b>	genannt „Elsum“;
<b><u>Flur Nro.</u></b>	<b><u>IX</u></b>	genannt „Eulenbusch“;

**Gemeinde Effeld (E):**

<b><u>Flur Nro.</u></b>	<b><u>I</u></b>	genannt „Steinkirchen“;
<b><u>Flur Nro.</u></b>	<b><u>II</u></b>	genannt „Effeld“;
<b><u>Flur Nro.</u></b>	<b><u>III</u></b>	genannt „Heide“;

**Gemeinde Ophoven (O):**

Flur Nro. X genannt „Bruch“;  
Flur Nro. XI genannt „Ophoven“;  
Flur Nro. XII genannt Neuhof;

<u>Flurbezeichnung</u>	<u>Flur</u>	<u>Lfd.</u> <u>Nr.</u>		<u>Grundstücksnr.</u>
Acker, im rohen	(E) I	/ 5		129 - 157
Aelteren Baenden, die	(B) VII	/ 77	6. Handriß der Flur „Rosenthal“	413 - 426
Aengenstrass, an der	(O) XI	/ 29	8. Handriß der Flur „Ophoven“	526 - 550
Alte Weyde, die	(B) VIII	/105	2. Handriß der Flur „Elsum“	60
Auf den vier Morgen	(B) VI	/53		755 - 761
Auf den dreizehn Morgen	(B) VI	/35		388 - 400
Backesweide	(E) I	/15		417 -423
Baenden, in den	(O) XI	/ 27	7. Handriß der Flur „Ophoven“	472 - 510
Baenderhuettchen	(B) VII	/ 75	6. Handriß der Flur „Rosenthal“	436 - 468
Bauer, an	(B) VIII	/ 99	2. Handriß der Flur „Elsum“	21
Bauer, auf der	(B) VIII	/100	2. Handriß der Flur „Elsum“	22
Beckenhau, in	(B) V	/13		99 - 102
Beyerfeld, das	(B) VIII	/103	2. Handriß der Flur „Elsum“	57 - 59
Birgelerbaenden	(B) VI	/25		55 - 112
Birgelerbaenden, obig den	(B) VI	/42		527 - 566
Birgelerheid, die	(B) V	/6		15 - 25
Birgeler Weg und Heerstraße, zwischen dem	(B) VIII	/110	3. Handriß der Flur „Elsum“	72
Brammert, in	(B) VI	/21		30 - 45
Bremacker	(O) XI	/30	8. Handriß der Flur „Ophoven“	551 - 601
Bremacker, am	(O) XI	/31	8. Handriß der Flur „Ophoven“	602 - 609
Bruch	(E) II	/35		1 - 18
Bruch	(O) X	/15	4. Handriß der Flur „Bruch“	262
Bruch, am	(O) X	/7	1. Handriß der Flur „Bruch“	98 - 103
Brucherfeld, das	(B) VI	/20		1 - 29
Bruchstras	(E) II	/45		323 - 345
Burgbungert	(E) II	/51		631 - 653
Burghof	(E) II	/53		658 - 669
Crafelder Feld	(B) IX	/120	2. Handriß der Flur „Eulenbusch“	215 - 269
Dalheimerweith	(O) XI	/24	4. Handriß der Flur „Ophoven“	314 - 336
Doerschgen, auf	(B) V	/17		140 - 144
Dohr	(B) VII	/106		35 - 43
Dorf, im	(E) II	/48		545 - 596
Dorrheid	(O) X	/16	4. Handriß der Flur „Bruch“	263 - 292
Effeld	(E) II	/47		397 - 544
Eichelkamp	(B) VIII	/108	3. Handriß der Flur „Elsum“	62
Eichen, an den	(E) II	/57		761 - 800
Eichen, unter den	(B) V	/16		126 - 139
Eichlekamp, am	(B) VIII	/104	2. Handriß der Flur „Elsum“	54 / 55
Else, in der	(B) IX	/117	1. Handriß der Flur „Eulenbusch	104 - 117
Elsumer Weg, an dem	(B) VI	/34		361 - 387
Elsum, Schloß	(B) VIII	/111	3. Handriß der Flur „Elsum“	64 - 71
Eschenbruch, das	(E) II	/54		670 - 674
Eulenbusch	(B) IX	/114	1. Handriß der Flur „Eulenbusch“	22 - 62
Eulenbuscherfeld	(B) IX	/113	1. Handriß der Flur „Eulenbusch“	73 - 103

Eulenbuscher Feld	(B) VI	/29		216 - 278
Faderhof	(E) I	/52		654 - 657
Faderhof, an	(O) X	/1	1. Handriß der Flur „Bruch“	1 - 13
Feldgarten, am	(B) VI	/40		511 - 518
Feldgen, am	(B) VI	/49		683 - 688
Feldgen, auf dem	(B) VI	/52		720 - 754
Feld, im	(O) X	/11	2. Handriß der Flur „Bruch“	151 - 182
Feld, im	(O) 3.	/14	3. Handriß der Flur „Bruch“	216 - 261
Ferkeshof, an	(E) I	/30		647 - 676
Flachsspreit, auf der	(B) VII	/60	2. Handriß der Flur „Rosenthal“	179 - 196
Fuhr, auf der	(B) VII	/57	1. Handriß der Flur „Rosenthal“	46 - 60
Fußpfad, auf dem	(B) VI	/28		193 - 215
Gechsgarten, am	(O) X	/6	1. Handriß der Flur X „Bruch“	87 - 97
Gemeindeheide	(E) III	/67		1 - 6
Getstaberau	(E) II	/36		19 - 62
Graben, am	(E) II	/43		251 - 279
Gruenden, an den	(E) I	/18		466 / 467
Gruenden, in den	(E) I	/20		497 - 528
Haesbusch	(B) V	/7		26
Hagberg, der	(B) V	/9		28 - 33
Haidchen, am	(E) II	/42		227 - 250
Haidchen, hinten am	(E) II	/41		185 - 226
Hallert, auf	(B) VII	/59	2. Handriß der Flur „Rosenthal“	96 - 134
Hallert, unter	(B) VII	/63	2. Handriß der Flur „Rosenthal“	141 - 160
Hallerterbusch, der	(B) VII	/62	2. Handriß der Flur „Rosenthal“	135 - 140
Hannoverkamp	(E) I	/31		677 - 683
Hausbirgeler Weide	(B) VI	/23		49 / 50
Haus Effeld	(E) I	/29		635 - 646
Heckgen, an dem	(E) II	/49		597 - 615
Heckloch, im	(B) VII	/72	4. Handriß der Flur „Rosenthal“	321 - 338
Heerbahn, an der	(B) VI	/38		474 - 496
Heerbahn und Elsumer Weg, zwischen der	(B) VI	/37		422 - 473
Heerstraße, linkerhand der	(B) 1.	/95	1. Handriß der Flur „Elsum“	2 / 3
Heerweg, am	(B) VII	/76	6. Handriß der Flur „Rosenthal“	427 - 435
Hegerbruch	(B) VIII	/91	1. Handriß der Flur „Elsum“	20
Hegerfeld, das	(B) VIII	/101	2. Handriß der Flur „Elsum“	23-34 und 44-53
Heid, an der	(E) II	/58		801 - 814
Heidacker	(E) II	/66		995 - 1058
Heidacker Kreuz, am	(E) II	/39		121 - 161
Herrnweg, am	(E) II	/56		733 - 760
Herrnweg, am	(O) X	/10	1. Handriß der Flur „Bruch“	137 - 149
Heu, auf der	(B) IX	/116	1. Handriß der Flur „Eulenbusch“	150 - 171
Hockenbusch	(B) VII	/89	10. Handriß der Flur „Rosenthal“	694
Hoferfeld, auf	(B) VI	/51		695 - 719
Hoferkempchen, im	(B) V	/12		92 - 98
Houwenkamp	(E) I	/10		298 - 307
Junkerbruch, im	(B) V	/18		145 - 149
Kaelberkamp an d. Heerstrase	(B) VIII	/109	3. Handriß der Flur „Elsum“	63
Kaelberkamp an d. Viehweyde	(B) VIII	/107	3. Handriß der Flur „Elsum“	61
Kämchen, am	(E) II	/59		815 - 837
Kämmerkesweg	(E) I	/34		721 - 747

Kamp, auf dem	(B)	VI	/54		762 – 796
Kamp, hinten auf dem	(B)	VI	/24		51 - 54
Kaninart, an der	(E)	II	/40		162 - 184
Kaninsbusch, am	(E)	II	/64		929 - 947
Kaninsbusch, hinter dem	(E)	II	/60		838 - 854
Kärversweith	(O)	XI	/32	8. Handriß der Flur „Ophoven“	610 - 679
Kellersberg, am	(B)	V	/14		103 - 105
Kempe	(B)	VII	/90	10. Handriß der Flur „Rosenthal“	695
Kemperbruch, das	(B)	V	/8		27
Kessel, im	(E)	I	/7		166 - 217
Kirch, an der	(B)	V	/15		106 - 125
Kirchenland, auf dem	(B)	VII	/61	2. Handriß der Flur „Rosenthal“	168 - 178
Kirch-Weg, am	(E)	I	/6		158 - 165
Kirchen-Weg, am	(E)	I	/4		99 - 128
Klein Au, an	(O)	XI	/26	6. Handriß der Flur „Ophoven“	423 - 470
Knukelsheid	(O)	X	/17	5. Handriß der Flur „Bruch“	293 - 395
Kreutzweg	(E)	I	/3		51 - 98
Kreuz, am	(B)	VII	/68	3. Handriß der Flur „Rosenthal“	227 - 279
Kreuz, auf dem	(B)	VII	/74	5. Handriß der Flur „Rosenthal“	376 - 406
Kreuzbuesch, der	(B)	VII	/69	4. Handriß der Flur „Rosenthal“	280 - 296
Kreuzbusch, der	(B)	VII	/64	2. Handriß der Flur „Rosenthal“	161 - 167
Kreuz, hinter dem	(B)	VII	/73	5. Handriß der Flur „Rosenthal“	407 - 412
Kromlaenderhof	(B)	VIII	/97	1. Handriß der Flur „Elsum“	5 - 13
Krumbunden, auf	(O)	X	/5	1. Handriß der Flur „Bruch“	59 - 86
Krummbach, an der	(E)	I	/25		605 - 613
Krummen Morgen, auf den	(B)	VII	/71	4. Handriß der Flur „Rosenthal“	339 - 375
Krummen Pöhl, auf dem	(B)	VI	/32		306 – 340
Krummenweith:	(O)	XI	/25	5. Handriß der Flur „Ophoven“: 4 Theilungen der Krummenweith	337 – 407
Kuh-Weg, am	(E)	I	/12		340 - 350
Külesbusch, in	(B)	V	/10		34 - 89
Kummer, auf der	(E)	I	/28		633 / 634
Kummer, unter der	(E)	I	/27		627 - 632
Laberg, auf	(O)	XI	/20	3. Handriß der Flur „Ophoven“	172 - 215
Laberg, hinten auf	(O)	XI	/21	3. Handriß der Flur „Ophoven“	216 - 253
Lange Steeg, an der	(B)	VI	/36		401 - 421
Ledderchen, am	(O)	X	/8	1. Handriß der Flur „Bruch“	104 - 113
Leidgraben	(E)	I	/8		218 - 231
Leitebach, an der	(B)	VI	/27		122 - 192
Lendenweg, am	(E)	II	/65		948 - 994
Leyland, auf den	(B)	VI	/39		497 - 510
Lothforster Acker	(B)	VI	/26		113 - 121
Lothforsterbach, an der	(B)	IX	/112	1. Handriß der Flur „Eulenbusch“	63 - 72
Lothforsterbusch	(B)	VII	/85	10. Handriß der Flur „Rosenthal“	655 - 664
Maiswinkel	(O)	XII	/36	2. Handriß der Flur „Neuhof“ /	
Maren, in den	(B)	IX	/118	1. Handriß der Flur „Eulenbusch“	1 - 21
Mäuerchen, am	(E)	I	/26		614 - 626
Millterhau	(B)	VII	/88	10. Handriß der Flur „Rosenthal“	692
Mittelsten Weg, im	(B)	VI	/41		519 - 526
Mobuscherfeld	(B)	VIII	/92	1. Handriß der Flur „Elsum“	16 - 18
Mobuscherfeld, am	(B)	VIII	/98	1. Handriß der Flur „Elsum“	19
Mobuschhock	(E)	II	/55		675 - 732



Monbüschhock	(B) IV	/3		6 - 26
Mückenstras	(E) II	/62		884 - 907
Mühle, an der	(B) VI	/47		668 – 681a
Mühlenbruch, das	(B) V	/11		90 / 91
Mühle, obig der	(B) VI	/48		682 bzw. 689 -
		bzw.		694
		/51		
Mühlenstraße, an der	(B) VI	/44		618 - 638
Mühlenstrass, an	(O) X	/12	3. Handriß der Flur „Bruch“	
Neuburgerholz	(B) VII	/86	10. Handriß der Flur „Rosenthal“	665 - 691
Neufeld	(B) IX	/119	2. Handriß der Flur „Eulenbusch“	172 - 214
Neuhof	(O) XII	/34	1. Handriß der Flur „Neuhof“	1 - 33
Numeresch, in	(B) V	/5		3 - 14
Ophoven	(O) XI	/18	1. Handriß der Flur „Ophoven“	1 - 72
Ophoven	(O) XI	/19	2. Handriß der Flur „Ophoven“	73 - 171
Ophovener Wald, der	(B) IV	/2		3 - 5
Osenbruch	(B) VII	/55	1. Handriß der Flur „Rosenthal“	1 - 18
Osenbruch	(B) VII	/82	9. Handriß der Flur „Rosenthal“	594 - 646
Ossenbruch, in	(B) V	/4	/ 4 bzw. V / 19	1 / 2 bzw. 1 u. 1a
		bzw.		- 1c
		/19		
Paulusbruch	(E) II	/50		616 - 630
Peschen, auf den	(E) I	/1		1 - 32
Pfaffen-Weg, am	(E) I	/23		569 - 594
Pfaffen-Weg, vor	(E) I	/24		595 - 604
Pleck	(B) VII	/87	10. Handriß der Flur „Rosenthal“	693
Quarsenbusch, der	(B) VII	/66	3. Handriß der Flur „Rosenthal“	223 - 226
Rondenstuck	(O) X	/2	1. Handriß der Flur „Bruch“	14 - 28
Rosenthaler Baenden, die	(B) VII	/78	6. Handriß der Flur „Rosenthal“	
Rosenthaler Kreuz, am	(B) VII	/58	Handriß der Flur „Rosenthal“	61 - 80
Rosenthal, in	(B) VII	/79	7. Handriß der Flur „Rosenthal“	469 - 525
Rur, auf der alten	(E) I	/17		438 - 465
Schaag, der	(B) IV	/1		1 / 2
Schafweg, am	(E) II	/63		908 - 928
Schans, in der	(E) II	/37		63 - 110
Schlag, in der	(O) X	/13	3. Handriß der Flur „Bruch“	183 - 215
Schleidstras	(E) II	/46		346 - 396
Schleise, an der	(B) VIII	/96	1. Handriß der Flur „Elsun“	4
Schlikemer Weide	(B) VI	/22		46 - 48
Schlock, hinter	(E) I	/22		537 - 568
Schlock, in der	(O) X	/9	1. Handriß der Flur „Bruch“	114 - 136
Schloß, vor	(E) I	/33		704 - 720
Schlusacker	(B) VIII	/93	1. Handriß der Flur „Elsun“	14 / 15
Schlusacker, obig dem	(B) VIII	/94	1. Handriß der Flur „Elsun“	1
Schovenbergerfeld	(B) VII	/80	8. Handriß der Flur „Rosenthal“	526 - 568
Schovenberger Weg, am	(B) VII	/56	1. Handriß der Flur „Rosenthal“	19 - 45
Schovenberger Weg, am	(B) VII	/65	2. Handriß der Flur „Rosenthal“	81 - 95
Schovenberg, in	(B) VII	/81	8. Handriß der Flur „Rosenthal“	569 - 593
Schuckesbusch	(B) VIII	/102	2. Handriß der Flur „Elsun“	56
Schulenkamp, im	(E) II	/38		111 - 120
Schulsbach, an	(E) I	/2		33 - 50
Spellert	(B) VII	/84	10. Handriß der Flur „Rosenthal“	654
Steggen, am	(B) VI	/43		567 - 617

Steil, im	(O)	XI	/23	3. Handriß der Flur „Ophoven“	281 - 313
Steinart	(E)	I	/32		684 - 703
Steinfeld, auf m	(B)	VII	/67	3. Handriß der Flur „Rosenthal“	197 - 222
Steinens Gruend	(E)	I	/16		424 - 437
Steinkirchen, in	(E)	I	/9		232 - 297
Steinkircher Au	(E)	I	/13		351 - 373
Steinkircher Au, oben in	(E)	I	/11		308 - 339
Steinkirchergarten, hinter	(O)	X	/3	1. Handriß der Flur „Bruch“	29 - 46
Stiermorgen, auf den	(B)	VII	/70	4. Handriß der Flur „Rosenthal“	297 - 320
Theger, im	(O)	XI	/22	3. Handriß der Flur „Ophoven“	254 - 280
Vordere Weide	(O)	XI	/33	8. Handriß der Flur „Ophoven“	680 - 707
Wassenberger Weg, auf dem	(B)	VI	/33		341 - 360
Wassenb. Weg, linkerhand am	(B)	VI	/30		279 - 296
„ Weg, rechterh. hinten am	(B)	VI	/31		297 - 305
Weitesweg, am	(O)	XI	/28	7. Handriß der Flur „Ophoven“	511 - 525
Wetzen, an den	(E)	I	/21		529 - 536
Wetzen, in den	(E)	I	/19		468 - 496
Wewersweide	(E)	I	/14		374 - 416
Weyerbruch, das	(B)	VI	/46		648 - 667
Weyerbruch, oben am	(B)	VI	/45		639 - 647
Wiegler, auf	(B)	VII	/83	9. Handriß der Flur „Rosenthal“	647 - 653
Wielack	(O)	XII	/35	2. Handriß der Flur „Neuhof“	
Wielacker-Weg, obig dem	(B)	IX	/115	1. Handriß der Flur „Eulenbusch“	118 - 149
Wilderfeld	(E)	II	/44		280 - 322
Wolfskaul	(E)	II	/61		855 - 883
Zehndenwesch, am	(O)	X	/4	1. Handriß der Flur „Bruch“	47 - 58

### Das Urkataster von Myhl

**Quellen:** a) „Die Flurnamen von Myhl (und Altmyhl)“ von Leo GILLESSEN;

auf Seiten 230 bis 245 mit Karte abgedruckt in „Sieben Jahrhunderte MYHL Geschichte Landschaft Menschen“. Herausgegeben von der Gemeinde Myhl, Rheinland, 1971.

b) §§ 28 und 31 des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14.12.1971, 1971, in Kraft seit dem 1. Januar 1972, veröffentlicht S. 414 ff. des Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen, Jahrgang 1971.

*Flurbezeichnungen  
der Ortschaft MYHL  
in alphabetischer Reihenfolge:*

<u>Flurbezeichnung</u>	<u>Flurnummer und lfd. Nummer im UK</u>
Adamsweg, am	XIV / 4
Adamsweg, unten am	XIV / 6
Altarbusch	<b>Busch, der zu einer Altarstiftung gehörte, hier einer Stiftung für den Altar Unserer Lieben Frau in der Kirche zu Wassenberg. Lage unbekannt.</b>
Apfelweide, in der	XX / 5
Arelskamp, im	XIV / 3
Baeckfeld	XVIII / 6
Bayenfeldchen	XVI / 1
Birgeler Heide, die	XV / 1
Birgeler Weg, rechts am	XV / 2
Birkfeld, das	XIX / 2
Birkfelderbusch	XIX / 1
Blumental, im	XX / 8
Bodenmechersbusch	XIII / 6
Brementriesch, auf dem	XVIII / 4
Bruch, am	XVI / 7
Bruch, im hintersten	XX / 7
Dorf, im	XIV / 14
Dorf, oben im	XIV / 5
Dorf, im	XVI / 2
Dorf, unten im	XVI / 8
Elgesweg, an	XVII / 4
Erkelenzer Busch	XVII / 26
Fehrbusch, der	XVII / 27
Feld, das hinterste	XVIII / 3
Flutbach	durch XVIII und XIX (von Gerderath kommend)
Fuhr, an der versche	XVII / 11
Fullbruch, auf	XVI / 4
Gasse, an der	XVII / 1
Gasthausbusch	XX / 21
Gehren, auf dem	XVII / 2
Görgensbusch	XIII / 5
Hackes, hinter	XVII / 14
Haissenbruch	Lage unbekannt.
Hangberg, am	XX / 3
Heerstraße	durch XV, XVI und XVII
Hochfeld, auf dem	XVI / 3
Hüttchen, auf dem	XIX / 11
Jagfeld, auf dem	XVII / 19

<b>Jastusberg, im</b>	<b>XVII / 15</b>
<b>Kaninserd, auf der</b>	<b>XVIII / 1</b>
<b>Kamp, der</b>	<b>XVIII / 8</b>
<b>Kamp, im</b>	<b>XVII / 8</b>
<b>Katschbruch</b>	<b>XX / 15</b>
<b>Kaulen, auf den</b>	<b>XVII / 17</b>
<b>Kernheide, in der</b>	<b>XIV / 1</b>
<b>Kirchenbusch</b>	<b>XX / 12</b>
<b>Kirchenland</b>	<b>XVII / 28</b>
<b>Kirchesbusch, im</b>	<b>XIV / 12</b>
<b>Kirchhof</b>	<b>XVII / 29</b>
<b>Klee, in der</b>	<b>XVIII / 9</b>
<b>Kleerbruch, das</b>	<b>XVIII / 7</b>
<b>Kleerbusch</b>	<b>XVIII / 2</b>
<b>Kleerbusch, am</b>	<b>XVII / 12</b>
<b>Kleerpfad, am</b>	<b>XVIII / 11</b>
<b>Kleerweid</b>	<b>XVIII / 5</b>
<b>Kloster, am</b>	<b>XVII / 25</b>
<b>Klosterbusch</b>	<b>XX / 22</b>
<b>Knipp, an der</b>	<b>XX / 1</b>
<b>Koselter, auf</b>	<b>XIV / 7</b>
<b>Krumweiher, der</b>	<b>XIV / 8</b>
<b>Kühnenweg, am</b>	<b>XVII / 3</b>
<b>Küsterei, die</b>	<b>XVI / 5</b>
<b>Kuhkaul, die</b>	<b>XVIII / 10</b>
<b>Laendchen, am</b>	<b>XIX / 8</b>
<b>Langheck, auf der</b>	<b>XIX / 45</b>
<b>Leerodts. Weiher</b>	<b>XIV / 8</b>
<b>Lehnfuhr, die</b>	<b>XIV / 16</b>
<b>Leichenweg, oben am</b>	<b>XIX / 5</b>
<b>Leichenweg, unten am</b>	<b>XIX / 6</b>
<b>Leistenweg, links am</b>	<b>XVII / 10</b>
<b>Leistenweg, rechts am</b>	<b>XVII / 13</b>
<b>Matzerather Busch</b>	<b>XVII / 30</b>
<b>Monesfeld, im</b>	<b>XIV / 13</b>
<b>Morgen, am langen</b>	<b>XIX / 14</b>
<b>Mosheid, in der</b>	<b>XIX / 9</b>
<b>Mühlenweg</b>	<b>durch XVI</b>
<b>Myhler Bruch</b>	<b>XX / 6</b>
<b>Myhler Feld</b>	<b>in XIX</b>
<b>Myhler Gemeinde</b>	<b>XIII / 1</b>
<b>Myhler Hees, die</b>	<b>XIII / 1</b>
<b>Myhler Heid</b>	<b>XIII / 1</b>

<b>Mylbaum, am</b>	<b>XIX / 47</b>
<b>Neußer Weg, am</b>	<b>XIX / 7</b>
<b>Nierhover Heid</b>	<b>XIII / 3</b>
<b>Orsbecker Weg</b>	<b>durch XX</b>
<b>Pallander Busch</b>	<b>XX / 17</b>
<b>Pann, die</b>	<b>XX / 23</b>
<b>Pann, auf der</b>	<b>XX / 11</b>
<b>Pann, hinter der</b>	<b>XX / 10</b>
<b>Pastorsbusch</b>	<b>XVII / 26</b>
<b>Pastorsland</b>	<b>XVII / 36</b>
<b>Patersbusch</b>	<b>XVII / 31</b>
<b>Pferdsbungert, am</b>	<b>XVII / 24</b>
<b>Pinnbusch, im</b>	<b>XIX / 12</b>
<b>Püttsträßchen</b>	<b>in XVII</b>
<b>Rundbüschchen, am</b>	<b>XIX / 13</b>
<b>Schatzkaul, die</b>	<b>XVII / 32</b>
<b>Schatzkaul, auf der</b>	<b>XVII / 20</b>
<b>Schattkauler Busch</b>	<b>XVII / 33</b>
<b>Schattkauler Weg</b>	<b>in XVII und XIX</b>
<b>Schiltgen, das</b>	<b>XVII / 34</b>
<b>Schmitterfeld, im</b>	<b>nicht lokalisierbar</b>
<b>Schommartzbusch</b>	<b>XIII / 4</b>
<b>Schroedersbusch</b>	<b>XIV / 15</b>
<b>Schroersweiher, der</b>	<b>XIV / 11</b>
<b>Schroersweiher, an</b>	<b>XIV / 10</b>
<b>Schutsland, in</b>	<b>XVII / wahrscheinlich mit „Schatzkaul“</b>
<b>Schwanderberg, der</b>	<b>XVI / 6</b>
<b>Sechs Morgen, die</b>	<b>XX / 2</b>
<b>Sendes, am</b>	<b>XVII / 18</b>
<b>Sendesweg, am</b>	<b>XVII / 16</b>
<b>Siebenbusch, im</b>	<b>XVII / 7</b>
<b>Siebenbusch, am</b>	<b>XVII / 6</b>
<b>Siebenweg, am</b>	<b>XVII / 5</b>
<b>Sieberberg, auf</b>	<b>XIX / 3</b>
<b>Spirk, in der</b>	<b>XX / 4</b>
<b>St.-Johannes-Pfädchen, am</b>	<b>in XVII</b>
<b>St.-Johannstal</b>	<b>in XVII / XX</b>
<b>Staherbruch</b>	<b>XX, nicht lokalisierbar</b>
<b>Steinberg, auf dem</b>	<b>XVII / 21</b>
<b>Straef, auf der</b>	<b>XVII / 9</b>
<b>Stroetgesweg, am</b>	<b>XIV / 2</b>
<b>Stumberg, auf dem</b>	<b>XVII / 35</b>
<b>Süsterenbusch</b>	<b>XX / 16</b>

Tuemesenfeldchen	XVII / 22
Verschbusch	XX / 14
Vier Morgen, die	XX / 2
Waldbereenberg	XX / 13
Wassenberger Horrigsbusch, der	XIII / 2
Wassenberger Straße, links der	XV / 4
Wassenberger Straße, rechts der	XV / 3
Weid, in der	XX / 9
Weid, in der mittelsten	XX / 9
Wemen, der	XVII / 23
Wernerskamp	XX / 24
Wiedbusch, der	XIX / 42
Wiedbusch, am	XIX / 43
Winkelhauser Gastes	XIX / 46
Wurstweiher, der	XIV / 9
Wylichs Weiher	XIV / 9 und 10
Zehntruth, auf der	XIX / 10
Ziegelfeld	XV / 5

**8. Besitzverhältnisse und Namen  
der Eigentümer  
der Wassenberger Fluren  
um 1824 / 1825**

*Aus den vorhandenen Unterlagen des Katasters sind  
ebenso die Eigentümer der Gemarkungen*

*Orsbeck  
Birgelen  
Effeld  
Ophoven  
Myhl*

*bekannt.*

*Die Herausgeber haben sich darauf beschränkt,  
exemplarisch lediglich die Wassenberger Eigentümer  
zu benennen.*

*Interessenten haben die Möglichkeit, damalige  
Besitzverhältnisse der übrigen Gemarkungen  
beim Archiv des Katasteramtes Heinsberg  
in der Kreisverwaltung zu erkunden.*

*Regierungs-Bezirk Aachen  
Kreis Heinsberg  
Bürgermeisterei Wassenberg*

*Handriss  
der  
FLUR No. I genannt „Tannenbusch“*

*enthält die Gewanne (vgl. vorstehenden Hinweis)  
„Tannenwald“  
„Judenbruch“,  
„Els“.*

*Renovirt nach einer, von dem Geometer  
WIRSTEINER behuf Taxation aufgenommenen  
Kartei im Monat Mertz 1825,*

*durch*

*F. KRANTZ*

---

*Alleineigentümerin*

*von*

*„Herrschaftlicher Tannenwald“*

*und*

*„Herrschaftliche Heide“:*

*GEMEINDE Wassenberg.*

*Eigentümer*

*der Grundstücke im „Tannenwald“:*

*Regierungs-Rath RITZ aus Aachen (Niederwald), Hilarius SCHMITZ (Gestrüpp), Witwe Peter ESSER, Joseph KOCH, Arnold KAISER, Hilarius SCHMITZ, Witwe PACKENIUS, Peter HONIG, Jacob WEIDMANN, Philipp SCHMITZ, Adolph THOMMESSEN, Wilhelm WEYLER, Mathis SCHMITZ, Wilhelm KORSTEN, Philipp SCHMITZ, Adolph THOMMESSEN, Peter HENZEN, Landmesser Peter KÜPPERS, Schmied Johann JANSEN, Witwe KÜPPERS, Stephan OTTEN aus Myhl, Heinrich GOEBELS, Schmied Peter KÜPPERS, Caspar DRESSEN, Christian VOSS, Heinrich VOSS, Gottfried GEISER, Johann FINKE (Nadelholz), Wilhelm HAAS aus Orsbeck. Michel FINKE aus Orsbeck, Mathis HENZEN, Adolph THOMASSEN, BATTEL aus Myhl, Witwe PACKENIUS, Witwe KÜPPERS & Consorten, Theodor GRAB & Consorten (Nadelholz), Heinrich HUPPERTS, Stephan OTTEN aus Myhl,*



*Witwe KÜPPERS, Witwe KÜPPERS, Heinrich HUPPERTS, Johann PETERS aus Myhl, Heinrich MICHELS aus Myhl, Caspar HAAGEN aus Orsbeck, Stephan HUBEN aus Tüschbroich, Heinrich MICHELS aus Myhl, Erben Johann INGENHÜTT aus Orsbeck, Mathis HOELZGENS und Johann PETERS aus Myhl.*

**Alleineigentümerin von Schlagholz**  
**„Judenbruch“ ist Witwe PACKENIUS.**

**Eigentümer in der „Els“:**

*Caspar SCHMITZ (Birgelen), Mathis HENZEN, Gebrüder PELZER, Joseph KÜPPERS, Joseph VOLLMER, Peter KÜPPERS, Franz HENZEN, Erben ESSER & Consorten, Heinrich KOENIGS, Anton HENZEN, Anton HENZEN, Hilarius SCHMITZ, Carl Anton REINBACH und Witwe HUKEN.*

**1. Handriss der Flur No. II**  
**genannt „Brühl“ (\*)**

**enthält die Unterabtheilungen**

**„die Nasseweid“ von No. 1 bis No. 3,**

**„das Bruch“ von No. 3 bis No. 4,**

**„der Kroeuer“ von Nr. 5 bis No. 53,**

**„im Orschbecker Feld“ von No. 54 bis No. 88,**

**„im Kammerathsbüschchen“ von No. 89 bis No. 102,**

**„im Neuhauserfeldchen“ von No. 103 bis No. 132,**

**„Bruehlfeldchen“ von Nr. 133 bis No. 140**

**und**

**„im Bruehl“ von No. 141 bis No. 154.**

**Aufgenommen den 15., 16. & 18. November 1824**

**durch**

**F. KRANTZ.**

---

\* **Brühl.** Eine feuchte, buschige Wiese, ein sumpfiger Platz (brogil = Sumpf), ein nasser Waldgrund am Wasserlauf oder im Bruchland wurde Brühl genannt (ahd. pruil, proil; mhd. Bruel). In den Weistümern (\*\*) finden sich dafür Schreibformen brüll, brüle, brule, broll, brolle, broell, prüil, prühl,

*proell. Hierauf gehen zurück die Ortsnamen Brühl, Brohl und Waldbröl, sowie die Familiennamen Brohl, Broel, Brüggmann und Brüggelmann.*

*\*\* Weistümer. Zur germanischen Zeit kannte man noch kein geschriebenes Recht. Man urteilte nach Sitte und Brauch. Bei den Gerichtsverhandlungen wurde auf das hingewiesen, was man nach bisheriger Auffassung und Überlieferung für Recht hielt. Das war das gewiesene Recht. Das Recht wurde aus dem Gewissen des Volkes heraus gewiesen und vorgetragen. Es waren altdeutsche Rechtssprüche, die fest im Wissen des Volkes standen. Später wurden diese Rechtsübungen niedergeschrieben, und die Niederschriften erhielten die Bezeichnung Weistümer (wisdom, wisdomp, wiestumb).*

*\* Brühl erklärt in „Scholle und Strom“, Dr. E. G. ZITZEN, Bonn 1948,*

*\*\* Weistümer in „Scholle und Strom“, Dr. E. G. ZITZEN, Bonn 1950.*

### Eigentümer

#### des Weidelandes „Nasseweid“:

*Karl Joseph KAYSER, Heinrich BLANK und Rudolph WEYLER.*

### Alleineigentümer

#### des Weidelandes im „Bruch“:

*GEMEINDE Wassenberg.*

### Eigentümer

#### des Ackerlandes „der Kroeuer“:

*Wilhelm KÜSTERS, Anna Catharina KORSTEN, Jacob KAUNENBERG, Caspar CREMER, Philipp SCHMITZ, Peter BRÜSSELER, Heinrich KÜPPERS, Erben Caspar DRESSEN, SCHMITT, Caspar DRESSEN, Witwe ESSER, Joseph POLLINGER, Jacob KAUNENBERG, Schmied Johann JANSEN, Witwe FRANZEN (Kempen), Wilhelm WEYLER, Veronika KÜPPERS, Aloisius FRAENZEN (Braunsrath), Wilhelm WEYLER, Erben Wilhelm GOTZEN (Forst), Dionisius HEUTER (Effeld), Erben Caspar DRESSEN, Erben INGENHÜTT (Orsbeck), Anna Katharina BUSCH (Unterbruch), Michel HEUTERS (Orsbeck), Peter KORSTEN, Anna Maria KÜPPERS, Gaudenz STEFFENS, Heinrich NOBIS, Erben Caspar DRESSEN, Heinrich NOBIS, Heinrich VOSS, Heinrich NOBIS, Jacob VOSS. Philipp WICK, Ludwig KÜPPERS, Erben INGENHÜTT (Orsbeck), Ludwig KÜPPERS, Witwe ESSER, Matthaeus INGENHÜTT, Philipp SCHMITZ, Eitwe ESSER, Joseph VOSS, Erben Arnold JANSEN, Adolph WEYLER, Joseph Jacob ZIMMERMANN und Matthaeus INGENHÜTT.*

### Eigentümer

#### des Ackerlandes „im Orschbecker Feld“:

*Joseph POLLINGER, Franz JANSEN, Michel FINKE, (Orsbeck), Rudolph WEYLER, Johann RÜTTEN (Luchtenberg), Wilhelm SCHMITZ, Anna Katharina BUSCH (Unterbruch), Erben SCHMITZ (Orsbeck), Engelbert THYSSEN, Witwe TÜSCHENBRUCH, Heinrich WILKENS, Franz THOMASSEN, Anton HENZEN, Leonard HAEN (Orsbeck), Joseph FLORACK, Heinrich FIRSCHGENS, Wilhelm SCHMITZ (Orsbeck), Theodor GRAB, Witwe INGENHÜTT, Dionisius LEONHARD (Orsbeck), Erben INGENHÜTT (Orsbeck), Peter CRAEMER, Rudolph WEYLER, Erbgemeinschaft SCHUNK, Witwe DRESSEN (Orsbeck), Erben DRESSEN (Orsbeck), Rudolph WEYLER und Erben INGENHÜTT (Orsbeck).*

### Eigentümer

#### des Ackerlandes „im Kammerathsbüschchen“:

*Hilarius SCHMITZ, Franz STRAACK, Franz JANSEN, Cornelia JAEGERS, Joseph JAEGERS, Heinrich JAEGERS, Peter Heinrich HALSGEN, Erben KOENIGS, Rudolph WEYLER, Wilhelm WEYLER, Franz STRAACK, Rudolph WEYLER, Wilhelm WEYLER und Erben GOEBBELS.*

### Eigentümer

#### des Ackerlandes „im Neuhauserfeldchen“:

*Cornelia JAEGERS, Joseph JAEGERS, Heinrich JAEGERS, Joseph JAEGERS, Peter Heinrich HALSGEN, Peter Heinrich HALSGEN, Erben SCHMITZ, Johann BÜSCHGENS, Cornelia JAEGERS, Cornelia JAEGERS, Cornelia JAEGERS (Haus), Johann BÜSCHGENS (Haus), Peter JANSEN (Haus), Peter JANSEN, Erben SCHMITZ, Erben SCHMITZ (Haus), Peter Heinrich HALSGEN, Heinrich NOBIS, Heinrich NOBIS (Haus), Theodor GRAAB, Gebrüder PELZER, Adolph THOMASSEN, Erben Cornelia JAEGERS (Wiese), Erben Cornelia JAEGERS, Erben INGENHÜTT (Orsbeck), Erben INGENHÜTT (Wiese), Wilhelm WEYLER (Wiese), Heinrich NOBIS, Heinrich GOEBBELS (Haus), und Heinrich GOEBBELS.*

### Eigentümer

#### des Ackerlandes „Bruehlfeldchen“:

*Johann JACOBS (Haus), Johann JACOBS, Hilarius SCHMITZ, Witwe PACKENIUS, Michel JANSEN, THYSSEN, Witwe BREUER und Wilhelm WEYLER.*

**Eigentümer**  
**der Grundstücke „im Bruehl“:**

*Theodor GRAAB, Theodor GRAAB (Haus), Witwe Mathias HENZEN (Haus), Witwe Mathias HENZEN, Heinrich HENZEN, Heinrich HENZEN (Haus), Witwe BREUER (Haus), Witwe BREUER, Witwe BREUER, THOMASSEN (Haus), THOMASSEN, Peter KÜPPERS, Peter KÜPPERS und Peter KÜPPERS (Haus)*

**2. Handriss der Flur No. II**  
**genannt „Brühl“**

*enthält die Unterabtheilungen*

*„auf'm Felsche“ von No. 155 bis No. 219,  
„auf'm Wingertsberg“ von No. 220 bis No. 249,  
„das Roth am Wingertsberg“ von No. 250 bis No. 268  
und  
„die Pann“ von No. 269 bis No. 275.*

***Aufgenommen***

*den 22., 23., 24. und 26. November 1824  
durch den Geometer*

***F. KRANTZ.***

---

**Eigentümer**  
**der Grundstücke „auf'm Felsche“:**

*Schmied Johann JANSEN, Johann PETERS (Orsbeck), Erben Caspar DRESSEN, Heinrich GOEBELS, Maria Katharina KORSTEN (Myhl), Gerhard STEFFENS, Witwe BREUER, Leonard THOMASSEN, Mathias HENZEN, Theodor MERTENS (Orsbeck), Armenkasse (Wassenberg), Theodor GRAAB, Theodor GRAAB (Gebäude), Theodor GRAAB (Haus), Evangelische Gemeinde (Wassenberg), Theodor MERTENS (Orsbeck), Armenhaus (Wassenberg), Leonard THOMASSEN, Witwe GILLESSEN, Johann SCHREINEMACHER (Haus), Jacob KAUNENBERG (Haus), Jacob KAUNENBERG (Gemüsegarten), Maximilian GRAB, Erben Caspar DRESSEN, Bartolomäus EMONDS (Gemüsegarten), Bartholomäus EMONDS (Haus), Peter KORSTEN (Haus), Peter KORSTEN (Gemüsegarten), SCHAFRATH (Haus), SCHAFRATH (Gemüsegarten), Witwe TUSCHENBRUCH (Gemüsegarten), Witwe Peter ESSER*

*(Gemüsegarten), Philipp SCHMITZ (Gemüsegarten), Witwe Peter ESSER, Johann Joseph REIFCHENS (Gemüsegarten), Jacob KAUNENBERG, Witwe Heinrich WEIDMANN, Edmund EMONDS, Wilhelm WEYLER, Witwe Peter ESSER, Theodor GRAAB, Heinrich NOBIS, Mathis SCHMITZ, Gaudens STEFFENS, Johann JACOBS, Schmied Johann JANSEN, Caspar CRAEMER, Philipp SCHMITZ, Witwe Peter ESSER, Heinrich PICKARTZ, Edmund EMONDS, Witwe Peter ESSER, WEYLER, Gebrüder PELZER, Philipp SCHMITZ, Leonard THOMASSEN, Florian DECKERS, Witwe GILLESSEN, Johann JANSEN (Orsbeck), Erben Caspar DRESSEN, Rudolph WEYLER, Wilhelm WEYLER, Gerhard STEFFENS, Anna Maria STEFFENS und Gaudens STEFFENS.*

### *Eigentümer*

#### *des Ackerlandes „auf'm Wingertsberg“:*

*Witwe GILLESSEN, Adolph THOMASSEN, Witwe GILLESSEN, Gaudens STEFFENS, Rudolph WEYLER, Andreas KAYSER, Rudolph WEYLER, Peter KORSTEN, Witwe Peter ESSER, Franz THOMASSEN, Joseph KOCH, Erben HUBERTS, Johann JANSEN (Ratheim), Wilhelm WEYLER, Witwe TUSCHENBRUCH, Peter Mathias SCHMAAL, Peter HENTZEN, (Neuhof), Peter HENTZEN (Neuhof), Heinrich GOEBELS, Schmied Johann JANSEN, Arnold JANSEN, Johann JANSEN, Johann JANSEN, Schmied Johann JANSEN, SCHAFRATH & Consorten, Rudolph WEYLER, Wilhelm WEYLER, Wilhelm CORSTEN, Franz JANSEN und Franz JANSEN.*

### *Eigentümer*

#### *des Ackerlandes „das Roth am Wingertsberg“:*

*Arnold JANSEN, Arnold JANSEN, Johann Jacob KAUBENBERG, Anna Maria JANSEN, Johann JANSEN, Franz JANSEN, Maximilian GRAB, Anna Maria JANSEN, Theodor GRAAB, Caspar CRAEMER, Landmesser Peter KÜPPERS, Landmesser Peter KÜPPERS, Witwe TUSCHENBRUCH, Schmied Johann JANSEN, Gebrüder PELZER, Witwe Heinrich WEIDMANN (Krickelberg), Gebrüder PELZER und Erbe Hermann ADAM (Ratheim).*

**Eigentümer**  
**der Grundstücke „die Pann“:**

*Johann JACOBS, Schmied Johann JANSEN, Jacob SCHAFRATH & Consorten, Maximilian GRAB & Consorten, Franz JANSEN, Karl Anton REINBACH und Leonard THOMASSEN.*

**3. Handriss der Flur No. II**  
**genannt „Brühl“**

*enthält die Unterabtheilungen*

*„der Strupp“ von No. 276 bis No. 313,*

*„im Blutacker“ von No. 314 bis No. 319*

*und*

*„der Mühlenkamp“ von No. 320 bis No. 329.*

***Aufgenommen den 27. November 1824***

***durch den Geometer F. KRANTZ.***

---

**Eigentümer**

**der Grundstücke in „der Strupp“:**

*Catharina WÄHLENS, Maximilian GRAB, Gerard SCHERSCHEN, Edmund EMONDS, Witwe HINZEN, Franz STRACK, Maximilian GRAB, Leonard THOMMASSEN, Johann PETERS (Oberbruch), Witwe BREUER, Reinerus THOMMASSEN, Arnold STEFFENS, Adam STEFFENS, Johann JACOBS, Rudolph WEILER, Erben Peter KORSTEN, Erben Peter KORSTEN, Joseph VOSS, Witwe BREUER, Franz JANSEN, Theodor GRAB, Franz JANSEN, Edmund EMONDS, Franz STRACK, Witwe Peter ESSER, Erben Caspar DRESSEN, Witwe Peter ESSER, Theodor GRAB, Witwe HINZEN, Hubert Lambert SCHWAN (Hückelhoven), Heinrich KOENIGS, August ROSCHEN*

*(Roermond), Peter KÜPPERS, Witwe Lambert KÜPPERS, Wilhelm WEILER, Heinrich NOBIS, Engelbert THISSEN und Philipp SCHMITZ.*

**Eigentümer**

**der Grundstücke „im Blutacker“:**

*Wilhelm HAAS, Ludwig KÜPPERS, Theodor GRAB, Ludwig KÜPPERS, Michel JANSEN und Josephine ROSCHEN.*

**Eigentümer**

**des Ackerlandes „Mühlkamp“:**

*Heinrich NOBIS, Mathesus INGENHÜTT (Orsbeck), Peter CRAEMER, Franz INGENHÜTT (Orsbeck), Erben INGENHÜTT (Orsbeck), Wilhelm INGENHÜTT (Luchtenberg), Casoar CRAEMER, Landmesser Peter KÜPPERS, Heinrich SCHÜLPE (Süsteren) und Hilarius SCHMITZ.*

**4. Handriss der Flur No. II  
genannt „Brühl“**

*enthält die Unterabtheilungen*

*„unter'm Blumenthal“ von No. 330 bis No. 346,  
„Luchtenbergerfeld“ non No. 347 bis No. 398,  
„Ratheimerfeld“ von No. 399 bis No. 470  
„Katschbruch“ von No. 471 bis No. 483  
und  
„zwischen Katschbruch & Blumenthal“  
von No. 484 bis No. 503.*

**Aufgenommen**

*den 28., 30. & 31 (?). November 1824  
durch den Geometer  
F. KRANTZ.*

---

**Eigentümer**  
**der Grundstücke „unter'm Blumenthal“:**

*Elisabeth BECKERS, Claus BECKERS, Arnold BECKERS, Agnes BECKERS, Jacob BECKERS, Katharina BECKERS, Heinrich BECKERS, Ida BECKERS (Orsbeck), Michel FINK (Orsbeck), Heinrich MICHELS (Orsbeck), Erben INGENHÜTT (Orsbeck), Mathesus INGENHÜTT (Orsbeck), Gerhard HEUTER (Orsbeck), Christian JENNISSEN (Effeld), Wilhelm INGENHÜTT (Orsbeck), Franz INGENHÜTT (Orsbeck) und Mathesus INGENHÜTT (Orsbeck).*

**Eigentümer**  
**der Grundstücke „Luchtenbergerfeld“:**

*Reiner THOMASSEN, Gebrüder PELZER, Henrich BECKERS (Orsbeck), Reiner THOMMASSEN, Johann JANSEN (Orsbeck), GILLESSEN, Leonard HAEN (Orsbeck), Mathesus INGENHÜTT (Orsbeck), Franz INGENHÜTT (Orsbeck), Heinrich SAAREN (Düsseldorf), Witwe MOLL (Orsbeck), Johann RÜTTEN (Orsbeck), Witwe DECKERS (Gerderath), Michel HEUTER, Gerhard HEUTER (Orsbeck), Heinrich MICHELS (Orsbeck), Wilhelm INGENHÜTT, Reiner SAAREN (Golkrath), Johann Gabriel VANDEBROCH (Heinsberg), Caspar ROOMEN (Orsbeck), Mathesus INGENHÜTT (Orsbeck), Erben Wilhelm GOTZEN (Forst), Gaudens STEFFENS, Erben DRESSEN, Erben Stephan MOLL (Orsbeck), Mathesus INGENHÜTT (Orsbeck), Dionisius HEUTER (Orsbeck), Rutgerus HEUTER (Orsbeck), Aloisius FRENZEN (Braunsrath), Hubert SCHWAAN (Kirchhoven), Peter CRAEMER, Michel FINKE (Orsbeck), Caspar ROOMEN, Erben Stephan MOLL (Orsbeck), Michel RÜTTEN, Peter RÜTTEN (Orsbeck), Mathesus INGENHÜTT (Orsbeck), Wilhelm WINKENS, Michel FINKE, Erben HOCKEN, Caspar ROOMEN, Wilhelm INGENHÜTT, Erben BRENTGES (Ratheim), Mathesus INGENHÜTT (Orsbeck), Johann HOCKE (Orsbeck), Erben DRESSEN, Maria STEFFENS, Anna Katharina BUSCH (Unterbruch), Franz Joseph BÜRGER (Orsbeck), Franz GILLES (Orsbeck), Elisabeth BECKERS (Orsbeck) und Witwe GROONEN (Birgelen).*

**Eigentümer**  
**der Grundstücke im „Ratheimerfeld“:**

*Witwe DECKERS (Gerderath), Wilhelm INGENHÜTT (Orsbeck), Franz INGENHÜTT (Orsbeck), Ambrosius BRAUSTEN (Orsbeck), Mathesus INGENHÜTT (Orsbeck), Witwe DRESSEN (Orsbeck), Tillmann RÜTTEN*



*(Ratheim), Wilhelm INGENHÜTT (Orsbeck), Franz INGENHÜTT (Orsbeck), Ambrosius BRAUSTEN (Orsbeck), Franz GILLES (Orsbeck), Caspar ROOMEN (Orsbeck), Wilhelm INGENHÜTT (Orsbeck), Franz INGENHÜTT (Orsbeck), Michel SCHMITZ (Orsbeck), Witwe MOLL, Michel RÜTTEN (Orsbeck), Ida BECKERS (Orsbeck), Arnold BECKERS (Orsbeck), Witwe Peter ESSER, Heinrich FRENKEN (Orsbeck), Tillmann RÜTTEN (Ratheim), Mathesus INGENHÜTT (Orsbeck), Wilhelm INGENHÜTT (Orsbeck), Anna Katharina RÜTTEN, Michel RÜTTEN (Luchtenberg), Wilhelm INGENHÜTT, Michel FINKE (Orsbeck), Franz Joseph BÜRGER (Orsbeck), Heinrich VOSS, Dionisius LEONHARTS (Orsbeck) und Wilhelm INGENHÜTT (Orsbeck).*

**Eigentümer**  
**des Niederwaldes und Ackerlands**  
**„Katschbruch“:**

*Lambert SCHAFHAUSEN (Orsbeck), Heinrich VOSS, Franz Josph BÜRGER (Orsbeck), Erben RICKGENS (Orsbeck), Kirche Wassenberg, Erben INGENHÜTT (Orsbeck), Michel FINKE & Consorten (Orsbeck), Michel FINKE & Consorten (Orsbeck), GILLESSEN & Consorten, Michel HEUTER (Orsbeck), Joseph GILLESSEN, Peter GANSEN und Heinrich RANDERATH & Consorten (Myhl).*

**Eigentümer**  
**der Grundstücke**

**„zwischen Katschbruch und Blumenthal“:**

*Wilhelm INGENHÜTT (Orsbeck), Michel FINKE (Orsbeck), Heinrich MICHELS (Orsbeck), Wilhelm INGENHÜTT (Orsbeck), Johann JANSEN (Orsbeck), Johann BIRBAUM (Orsbeck), Michel RÜTTEN (Luchtenberg), Anna Catharina RÜTTEN, Johann BIRBAUM (Orsbeck), Stephan RÜTTEN, Ambrosius BRAUSTEN (Orsbeck), HEUTER (Unterbruch), Schmied Johann JANSEN, Reinerus THOMASSEN, Jacob BECKERS (Orsbeck), Peter BRÜSSLER, Michel JANSEN, Ludwig KÜPPERS und Johann RANDERATH.*

## ***5. Handriss der Flur No. II genannt „Brühl“***

*enthält die Unterabtheilungen*

*„im Blumenthal“ von No. 504 bis No. 535,  
„an der Kleikaule“ No. 536 und No. 537,  
„die Kleikaule“ No. 538,  
„Finkenacker“ No. 539 und No. 540,  
„die Panneschoepp“ von No. 541 bis No. 544  
und  
„Galgenberg“ No. 545.*

***Aufgenommen  
den 2. & 3. December 1824  
durch den Geometer F. KRANTZ***

---

***Eigentümer  
der Grundstücke „im Blumenthal“:***

*Leonard THOMASSEN (Laubholz), Leonard SCHMITZ (Myhl), Jacob SCHMITZ (Myhl), Mathesus INGENHÜTT (Orsbeck), Leonard THOMASSEN (Hochwald), Witwe HEUTER, Erben Johann ADAMS (Myhl; Wiese), Heinrich RANDERATH (Myhl; Wiese), Leonhard PETERS (Myhl; Wiese), Johann LORENZ (Strauchholz), Peter Johann HUMMEN (Myhl), Jacob JANSEN, LENNARTS & Consorten (Orsbeck), Johann MOLL, SCHMITZ, Peter Joseph HUMMEN (Myhl), Wilhelm BOTTEL (Myhl), Witwe PACKENIUS, Witwe Caspar DRESSEN, Leonard HAHN (Orsbeck), Mathis SCHMITZ, Witwe Franz KÜPPERS, Witwe Franz KÜPPERS, Wilhelm MEUTERS (Myhl), Witwe Peter ESSER, Witwe Franz KÜPPERS, Johann KÜPPERS, Johann SCHÄFERS (Myhl), Michel SCHMITZ (Myhl), Johann MOLL, SCHMITZ und Bernhard SCHMITZ.*

**Alleineigentümerin**  
**der Grundstücke „an der Kleikaule“**  
**ist**  
**GEMEINDE Wassenberg (Weide sowie Baumschule).**

**Alleineigentümerin**  
**der Gruben in der „Kleikaule“**  
**ist**  
**die GEMEINDE Wassenberg.**

**Alleineigentümerin**  
**des Ackerlandes „Finkenacker**  
**ist**  
**die GEMEINDE Wassenberg.**

**Eigentümer**  
**der Grundstücke „Panneschoepp“:**  
**GEMEINDE Wassenberg, DÜRINGS (Myhl; Gemüsegarten), DÜRINGS (Myhl; Haus) und DÜRINGS (Myhl; Gemüsegarten).**

**Alleineigentümerin**

*der Heide am „Galgenberg“*

*ist*

*die GEMEINDE Wassenberg.*

*Regierungs-Bezirk Aachen*

*Kreis Heinsberg*

*Bürgermeisterei Wassenberg*

*Uebersicht*

*der*

*III. FLUR genannt WASSENBURG*

*Aufgenommen im Monat Januar 1825*

*durch*

*F. KRANTZ.*

*Anmerkung.* *Es ist gemäs Beschluß Königlicher Regierung zu A(a)chen vom 23. September:*

*die Steuergrenze zwischen der Burg von Wassenberg und Birgelen um den strittigen Distrikt Messwinkel betreffenden über die No. festgesetzt.*

*Dieser Theil des Messwinkels wurde dem zufolge aus der Burg von Birgelen Flur XII hierher übertragen.*

*Wassenberg, den 10. October 1825*

*Der Geometer*

*gez. Unterschrift*

*Regierungs Bezirk Aachen*

*Kreis Heinsberg*

*Bürgermeisterei Wassenberg*

## *I. Handriss*

*der*

### *III. FLUR genannt WASSENBURG*

*enthaltend die Unterabtheilungen*

*„auf'm Derske von No. 1 bis No. 17,  
„der Hartebeuer“ von No. 18 bis No. 41,  
„ober Weilerbüschchen“ von No. 42 bis No. 46,  
„Weilerbüschchen“ von No. 47 bis No. 50,  
„rechts dem Birgelerweg“ von No. 51 bis No. 80,  
„ober der Burg“ von No. 81 bis No. 111,  
„hinter der Burg“ von No. 112 bis No. 147.*

*Aufgenommen den 5., 6., 7., 8. Januar 1825*

*durch*

**F. KRANTZ**

**Eigentümer**

**der Grundstücke „auf'm Derske“:**

*Witwe HEITEN (Laubholzhochwald), Lambert WILHELMS (Birgelen), Christian SCHMITZ (Birgelen), Rudolph WEYLER, Wilhelm FISCHERMANN (Birgelen), Franz JANSEN (Birgelen), Erben LENZEN (Birgelen), Witwe HOLTEN (Birgelen), Wilhelm FISCHERMANN (Birgelen), Rudolph WEYLER, Erben KAYSER (Birgelen), Barbara KÜPPERS, Witwe HOLTEN (Birgelen), Erben LENZEN (Birgelen), Witwe HOLTEN (Birgelen), Wilhelm FISCHERMANN (Birgelen) und Witwe Mathis HENZEN.*

**Eigentümer**

**des Ackerlandes „der Hartebeuer“:**

*Witwe GROONEN (Birgelen), Wilhelm KORSTEN & Consorten, Joseph KOCH, Wilhelm Heinrich WEYLER (Heinsberg), Rudolph WEYLER, Rudolph WEYLER, Johann BUNGEN, Barbara KÜPPERS, Gebrüder PELZER, Adolph THOMASSEN, Rudolph WEYLER, Heinrich KÜPPERS, Witwe Hubert SCHMITZ, Witwe Hubert SCHMITZ, Arnold THEISEN, Peter KÜPPERS, Caspar CREMER, Arnold THEISEN, Witwe ESSER, Heinrich KOENIGS, Peter CREMER, Witwe DECKERS, Wilhelm Heinrich WEYLER (Heinsberg) und Wilhelm Heinrich WEYLER (Heinsberg).*

**Eigentümer**

**der Grundstücke „ober Weilerbüschchen“:**

*Carl Joseph KAYSER, Witwe Hubert SCHMITZ, Joseph KOCH, Johann HEUMANN und Peter CREMER.*

**Eigentümer**

**der Grundstücke „Weylerbüschchen“:**

*Franziska HENNS, Wilhelm Heinrich WEYLER (Heinsberg), Witwe Heinrich WEIDMANN (Krickelberg) und Rudolph WEYLER.*

**Eigentümer**

**des Ackerlandes „rechts dem Birgelerweg“:**

*Rudolph WEYLER, Witwe HUBEN, Caspar CREMER, Landmesser Peter KÜPPERS, Joseph PAUTZ, Joachim BAASCH, Erben BONZEN (Elmpt), NATSCHEN (Gerderath), Christian MÜHLENBECK (Heinsberg), Erben BONZEN (Elmpt), Philipp GOTZEN, Landmesser Peter KÜPPERS, Witwe HUBEN, Peter Math. SCHMAAL, Michel BREITEFEND, Witwe Heinrich JANSEN, Joseph BOLLINGER, Gerhard VANDERVORST, BUNGARTS, Gebrüder PELZER, JUDEN-KIRCHHOF, EVANGELISCHER KIRCHHOF, Joseph DÜSTERWAD, Joseph DÜSTERWALD, Witwe Peter REUTER, Heinrich HUPPERTS, ERREN, Joachim BAASCH, Witwe HEYDEN (Baumgarten) und Witwe HEYDEN (Gemüsegarten).*

**Eigentümer**

**des Ackerlandes „ober der Burg“:**

*Joseph KOCH, Peter Mathis SCHMAAL, Carl Joseph KAISER, Joseph PAATZ (Aachen), Jacob KAUENBERG, Witwe HEITEN, Johann BUNGEN. Caspar Anton REIBACH, Johann PAATZ (Aachen), Jacob KAUENBERG, Rudolph WEYLER, Landmesser Peter KÜPPERS, Joseph JANSEN, Rudolph WEYLER, Gerhard VANDERVORST, Christian BUNGARTS, Rudolph WEYLER, Rudolph WEYLER, Peter Mathis SCHMAL, Landmesser Peter KÜPPERS, S. KÜPPERS, Joseph PAATZ (Aachen), Carl Joseph KAISER, Witwe Peter KOCH (Sittard), Joseph KOCH, Joseph KOCH, Caspar CREMER, Peter CREMER, Arnold KAYSER, Peter CREMER, Arnold KAYSER und Joachim BAASCH.*

**Eigentümer**

**des Ackerlandes „hinter der Burg“:**

*Witwe HEITEN, Witwe FINKEN, Witwe DECKERS, Joseph REIFGENS, Gerhard ERREN, Franziska ERREN, Joseph ERREN, Franz HENZEN, Gerhard VANDERVORST, Witwe KÜPPERS, Joseph KOCH, Rudolph WEYLER, Heinrich DECKERS, Franz HENZEN, Johann BUNGEN, Mathis SCHMAL, Peter CREMER, Leonard THOMASSEN, Franz HENZEN, Witwe DECKERS, Hilarius SCHMITZ, Witwe KÜPPERS, Gebrüder PELZER, Joseph KOCH, Joseph HILGERS, Heinrich DECKERS, Gebrüder FREISINGER, Joseph STRACK, Wilhelm WEYLER, Rudolph WEYLER, Karl KAISER, Witwe Heinrich WEIDMANN (Krickelberg), H. FISCHGENS,*

*Arnold KAYSER, Peter CREMER und Wilhelm Heinrich WEYLER  
(Heinsberg).*

-  
*Regierungs Bezirk Aachen*

*Kreis Heinsberg*

*Bürgermeisterei Wassenberg*

## *II. Handriss*

*der*

## *III. FLUR genannt WASSENBURG*

*enthaltend die Unterabtheilungen*

*„an der Burg“ No. 148 bis No. 151*

*und*

*„Wassenberg“ von No. 152 bis 199.*

*Aufgenommen den 14. & 16. Januar 1825*

*durch*



## **F. KRANTZ.**

### **Eigentümer des Ackerlandes „an der Burg“:**

*Carl Anton von REINBACH, Andreas WEYERS, (Gemüsegarten), Michel BREITEFELD (Gemüsegarten), und Carl Anton von REINBACH.*

### **Eigentümer der Grundstücke in „Wassenberg“:**

*Jacob DEBRUN aus Aachen (Weideland und Haus), Jacob DEBRUN aus Aachen (mehrere Gebäude), Jacob DEBRUN aus Aachen (Gemüsegarten), Jacob DEBRUN aus Aachen (Baumgarten), Jacob DEBRUN aus Aachen (Gemüsegarten), Jacob DEBRUN aus Aachen, Jacob DEBRUN aus Aachen, Jacob DEBRUN (Hütung), Peter Mathis SCHMAL (Haus und Gemüsegarten), Peter RANDEATH (Haus und Gemüsegarten), Wilhelm HAAS (Häuser), Witwe HEITEN (Haus), Erben HUPPERTS (Haus), Erben GOEBBELS (Häuser), Franz HENZEN (Häuser), Mathis HENZEN (Haus), Joseph JAEGERS (Haus), Heinrich PALM (Haus), Joseph JAEGERS (Haus), Johann BONGEN (Haus), Franz HENZEN (Haus), Peter CREMER (Häuser), EVANGELISCHE KIRCHE (Gebäude Nr. 176), Gebrüder PELZER (Haus), David DREPS (Haus), Witwe BOLLINGER (Haus), EVANGELISCHE SCHULE (Gebäude), Franz HENZEN (Gemüsegarten), Gebrüder PELZER (Gemüsegarten), Gebrüder PELZER (Haus), Witwe BOLLINGER, Witwe BOLLINGER, Franz KAISER (Haus), EVANGELISCHE GEMEINDE (Häuser), Simon HEIMANN (Haus), Simon HEIMANN (Gemüsegarten), Witwe REINERS (Haus), Joseph KOCH (Haus), Joseph KOCH (Gemüsegarten), GEMEINDE WASSENBERG (Gemüsegarten), Joachim BAASCH (Haus), Andreas WEYERS (Haus), Joseph HILGERS (Haus), Geschwister FREISINGER (Haus) und Wilhelm Heinrich WEYLER aus Heinsberg (Gebäude).*

Regierungs Bezirk Aachen

Kreis Heinsberg

Bürgermeisterei Wassenberg

### ***III. Handriss***

*der*

### ***III. FLUR genannt WASSENBURG***

*enthaltend die Unterabtheilung*

*„Wassenberg“ von No. 200 bis No. 285.*

*Aufgenommen den 22., 24., 25. & 26. Januar 1825*

*durch*

## **F. KRANTZ.**

### **Eigentümer**

#### **der Grundstücke „Wassenberg“ No. 200 bis 285:**

*Johann REIFGENS (Haus), Johann REIFGENS (Gemüsegarten), GEMEINDE Wassenberg, Joseph KÜSTER (Gemüsegarten), GEMEINDE Wassenberg (Gemüsegarten), GEMEINDE Wassenberg, Witwe Franz KÜPPERS, GEMEINDE Wassenberg, Heinrich JAEGERS (Haus und Garten), Gebrüder FREISINGER (Haus), Joseph HILGERS (Haus), Andreas WEYERS & Consorten (Haus), Witwe Heinrich JANSEN (Häuser), Landmesser Peter KÜPPERS (Haus), Landmesser Peter KÜPPERS (Gemüsegarten), Landmesser Peter KÜPPERS (Haus), Christian LEONARDS (Gemüsegarten), Christian LEONARDS (Haus), FINKE / GRAB in (Häuser), Winand THISSEN (Haus), Adam GRAB (Haus), Philipp GOTZEN (Haus), Witwe FINKE (Haus), Winand THISSEN, Adam GRAB, Witwe Peter REUTER (Haus und Garten), Peter SCHOLLENBERG (Häuser und Gärten), Joseph DÜSTERWALD (Haus und Garten), Florian DECKERS (Haus und Garten), Heinrich JAEGERS (riesiges Haus und Garten), Jacob HEIMANN (riesiges Haus), Jacob HEIMANN (Garten), Jacob HEIMANN (Gemüsegarten), Witwe Franz KÜPPERS (Gemüsegarten), Witwe Franz KÜPPERS (Haus und Garten), Peter OLERICH (Haus), Joseph KÜSTERS (Haus und Garten), Peter OLERICH (Gemüsegarten), Joseph KÜSTERS (Gemüsegarten), Martin SCHMITZ (Gemüsegarten), Martin SCHMITZ (riesiges Gebäude), Anton HENZEN (Gemüsegarten), Anton HENZEN (Haus und Garten), Peter Leonard JANSEN (2 Gebäude und Hof), Witwe PALM (Gebäude und Hof), MARKTPLATZ der GEMEINDE (Nr. 245), Heinrich HUPPERTS, Witwe Georg KÜPPERS (Haus), Gebrüder PELZER (Haus), GEMEINDE Wassenberg (Haus), GEMEINDE Wassenberg, Hilarius SCHMITZ (Gemüsegarten), Hilarius SCHMITZ (riesige Gebäude), VANTIN (Gemüsegarten), Heinrich HUPPERTS (riesige Gebäude und Garten), Heinrich KOENIGS (riesige Gebäude), Heinrich KOENIGS (Garten), Chrisantus BUNGARTS (Garten), Chrisantus BUNGARTS (Haus No. 257 a), Erben KUCKELKORN (riesiges Haus und Garten), Gottfried GEISER (Haus und Garten), Witwe Franz KÜPPERS (Haus), Witwe EMUNDS (Haus), Witwe Hubert SCHMITZ (2 Gebäude), Witwe DECKERS (riesiges Haus und*

*Garten), Peter HACK (2 Gebäude), Gerhard VANDERFOR (2 Häuser),  
Witwe Leonard HUBEN (2 Gebäude und Garten), Gerhard VANDERFOR  
(Gemüsegarten), Arnold KAISER (Gemüsegarten), Arnold KAISER  
(2 Gebäude), Leonard WILD (Haus), Peter HENZEN von Neuhof  
(Gemüsegarten), Peter HENZEN von Neuhof (Gemüsegarten), Heinrich  
VOSS (Haus und Garten), Peter CREMER (Haus und Garten), LEMPRE von  
Heinsberg (Gebäude und Garten), Mathis HOELSGENS, Gottfried  
MICHELS, Peter CREMER, Witwe KÜPPERS und Leonard THOMASSEN.*

*Regierungs Bezirk Aachen*

*Kreis Heinsberg*

*Bürgermeisterei Wassenberg*

*IV. Handriss*

*der*

*III. FLUR genannt Wassenberg*

*enthaltend die Unterabtheilungen*

*„Wassenberg“ von No. 286 bis No. 367,  
„am Judenbruch“ von No. 368 bis No. 378,  
„an der Bleich“ von No. 379 bis No. 385,  
„auf'm Roth“ von No. 386 bis No. 395  
und  
„am Bleichdamm“ von No. 396 bis No. 410,*

*aufgenommen den 28., 29., 30. & 31. Januar 1825*

*durch*

**F. KRANTZ**

**Eigentümer**

**der Grundstücke „Wassenberg“ No. 286 bis 367:**

*Joseph ZAREN (Haus), Gottfried HENZ (Haus und Garten), Joseph GRAB (Haus), Joseph ZAREN (Garten), Jacob SCHMITZ (Garten), Erben HANIGER (Haus und Garten), Franz STRACK (Haus), Adolph THOMASSEN (Haus und Garten), Katharina WAEHLENS (Haus), Hubert THOMASSEN (Haus und Garten), Erben BRELL (Haus und Garten), Philipp WIECK (Haus), Johann FLIPP (Haus und Garten), Witwe WILLMS (Haus), Witwe JANSEN (Haus), ARMEN in Wassenberg (Garten), Heinrich FISCHGENS (Haus), Heinrich FISCHGENS (Garten), Jacob ZIMMERMANN (Haus), Jacob ZIMMERMANN (Garten), Mathis SCHMITZ (Garten), Witwe DECKERS (Gemüsegarten), Witwe DECKERS (Haus), Landmesser Peter KÜPPERS (Gemüsegarten), Michel DERICHS (Gemüsegarten), Philipp WIECK (Gemüsegarten), Michel FREISINGER (Haus und Garten), Heinrich KÜPPERS (Gemüsegarten), Gaudens STEFFENS (Gemüsegarten), Max GRAB (Gemüsegarten), Max GRAB (Haus), Jacob SCHMITZ (Haus und Garten), Adolph THOMASSEN (Haus), Landmesser Peter KÜPPERS (Haus und Garten), Gaudens STEFFENS (Haus und Garten), Michel DERICHS (Haus und Garten), Franz THOMASSEN (Haus und Garten), Franz THOMASSEN (Gemüsegarten), Caspar CREMER (Haus und Garten), Landmesser Peter KÜPPERS (Haus und Garten), ARMENHAUS in Wassenberg (Haus und Garten), BRAUEREI (Gebäude), Witwe PACKENIUS (Gemüsegarten), Witwe PACKENIUS (Haus und Garten), Adam GIESEN (Haus und Garten), Johann BUNGEN (Haus), Benjamin MARX (Gemüsegarten), Franz Arnold HEITEN (Haus), Benjamin MARX (Haus und Garten), Wilhelm WEYLER (2 Häuser und Garten), Mathis SCHMITZ (2 Häuser und Garten), VANTIN (Haus und Garten), VANTIN (Gemüsegarten), Joseph REIFGENS (Haus), Franz ENGEL (Haus), Heinrich DECKERS (Haus), Joseph POLLINGER (Haus und Garten), SCHERÖCHEN aus Gerderath (Haus und Garten), Adolph SCHMITZ (Haus), Norbert THOMASSEN (Haus), Johann Peter BRÖCHELER (Haus und Garten), Witwe PACKENIUS (Haus und Garten), Witwe PACKENIUS (Gemüsegarten), Anton BAASCH (Gemüsegarten),*

*Anton BAASCH (Gemüsegarten), Anton BAASCH (Haus), Anton BAASCH (Gemüsegarten), PFARRWITHUM Wassenberg (Gemüsegarten), PFARRWITHUM Wassenberg (Haus und Garten), von EUCHEN (Haus), von EUCHEN (Gemüsegarten), HERRSCHAFTLICHER Gemüsegarten, von EUCHEN (mehrere Gebäude), KIRCHE Wassenberg (Garten), KIRCHE Wassenberg (Gebäude), KIRCHE Wassenberg (Garten), GEMEINDE Wassenberg (Gemüsegarten), SCHULBAU (Nr. 364), PFARRWITHUM Wassenberg (Gemüsegärten) und Erben HUPPERTS (Gemüsegarten).*

### Eigentümer

#### der Grundstücke „am Judenbruch“:

*Witwe PACKENIUS (Gestrüpp), Peter KÜPPERS, Witwe DECKERS, Peter KÜPPERS (Ackerland), Joseph PAATZ von Aachen (Hochwald), Gebrüder PELTZER (Hochwald), Andreas KAISER (Hochwald), Fl. SCHMITZ, Peter CREMER, Heinrich JENNISSEN & Consorten und PFARRKIRCHE Wassenberg (Ackerland).*

### Eigentümer

#### der Grundstücke „an der Bleich“:

*HERRSCHAFTLICHER GEMÜSEGARTEN, GEMEINDE Wassenberg (Teich), GEMEINDE Wassenberg (Bleiche), Wilhelm HAAS, Leonard TOMMESSEN, Jacob SCHAFRATH und Philipp SCHMITZ.*

### Eigentümer

#### des Ackerlandes „auf'm Roth“:

*Witwe ESSER, Caspar CREMER, Peter KÜPPERS, Joseph JAEGERS, Wilhelm WEYLER, Witwe ESSER, Maximilian GRAB, Joseph STRACK, Maximilian GRAB und Joseph STRACK (Gemüsegarten).*

### Eigentümer

#### der Grundstücke „am Bleichdamm“:

*Wilhelm WEYLER, Witwe Peter ESSER, Johann SCHREINEMACHER, Heinrich DECKERS, Gottfried MICHELS, Erben Bernard TOMMESSEN, Witwe Peter ESSER (Haus und Gemüsegarten), Heinrich KÜPPERS, Ludwig KÜPPERS, Ludwig KÜPPERS (Haus), Ludwig KÜPPERS, Heinrich KÜPPERS (Haus und Garten), Witwe TÜSCHEBRUCH (Haus und Garten),*

Witwe TÜSCHEBRUCH (Gemüsegarten), und Witwe Peter ESSER (mehrere Gebäude und Gemüsegarten).

Regierungs Bezirk Aachen

Kreis Heinsberg

Bürgermeisterei Wassenberg

## *V. Handriss*

*der*

### *III. FLUR genannt WASSENBURG*

*enthaltend die Unterabtheilungen*

*„im Brühl“ von No. 411 bis No. 449,  
„auf'm Patersgraben“ von No. 450 bis No. 482,  
„im Orsbeckerfeld“ von No. 483 bis No. 591  
und  
„auf'm Taubenkamp“ von No. 592 bis No. 637,*

*aufgenommen den 25., 26. & 27. April 1825*

*durch*

## **F. KRANTZ.**

### **Eigentümer der Grundstücke „im Brühl“:**

*Maximilian LEONARTS (Haus und Hof), Heinrich PIKARTS (Haus und Hof), Christian VOSS (Haus und Hof), Witwe KÜPPERS (Gemüsegarten), Witwe KÜPPERS (Haus und Hof), Geschwister WIECK (Haus und Hof), Philipp SCHMITZ (Haus und Hof), Engelbert THISSEN (Haus und Hof), Engelbert THISSEN (Gemüsegarten), Wilhelm KORSTEN (Haus), Wilhelm KORSTEN (Haus und Hof), Wilhelm DECKERS (Haus und Hof), Franz JANSEN (Haus und Hof), Johann SCHMITZ (Haus und Hof), Erben VOSS (Haus und Hof), Erben Caspar DRESSEN (Haus und Hof), Johann SCHREINEMACHER (Haus und Hof), Witwe GILLISSEN (Haus und Hof), Erben Caspar DRESSEN (Haus und Hof), Caspar BRAUER (Haus und Hof), Adam STEFFENS (Haus und Hof), Joseph VOSS (Haus und Hof), Joseph VOSS (Gemüsegarten), Adam STEFFENS), Caspar BRAUER, Erben Caspar DRESSEN, Witwe GILLISSEN, Johann SCHREINEMACHER, Erben Caspar DRESSEN, Erben VOSS, Johann JANSEN, Franz JANSEN, Wilhelm DECKERS, Wilhelm KORSTEN, Philipp SCHMITZ, Engelbert THISSEN, Witwe KÜPPERS, Erben HUPPERTS (Gemüsegarten) und Christian VOSS (Gemüsegarten).*

### **Eigentümer der Grundstücke „auf'm Patersgraben“:**

*Heinrich PIKARTS, Maximilian LEONARTS (Gemüsegarten), Karl Joseph KAISER, Heinrich PALM (Haus und Garten), Wilhelm WEYLER (Haus), Wilhelm WEYLER, Erben Geschwister GOEBELS, Adolph THOMESSEN, Gebrüder PELZER, Peter CREMER, Rudolph WEYLER, Witwe HEITEN, Ida FINKE, Maria Katharina FINKE, Witwe HEITEN, Witwe Hubert SCHMITZ, Joseph POLLINGER, Heinrich DECKERS, Heinrich JAEGER, Gebrüder PELZER, Witwe Heinrich WEIDMANN, Hilarius SCHMITZ, Joseph BUNGEN (Gemüsegarten), Landmesser Peter KÜPPERS, Martin SCHMITZ, Witwe HEITEN, Witwe PACKENIUS, Witwe PACKENIUS, Witwe PACKENIUS, BAUMSCHULE, Witwe PACKENIUS und Rudolph WEYLER.*



**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „im Orsbeckerfeld“:**

*Gebrüder PELZER, Erben HUPPERTS, Wilhelm HAAS, Leonard HAHN aus Arsbeck, Andreas KAISER, Witwe LINGENS, Witwe PACKENIUS, Johann SCHREINEMACHER, Mathis SCHMITZ, Hubert SCHWAHN aus Krüchten, Aloisius FRENZEN aus Braunsrath, Johann JANSEN aus Orsbeck, Erben Adam GILLISSEN, Erben Caspar DRESSEN, Witwe LINGENS, Joseph POLLINGER, Johann SCHREINEMACHER, Heinrich KÜPPERS, Heinrich SCHULPEN, Heinrich GOEBELS, Franz HENZEN, Erben Johann INGENHÜTT aus Orsbeck, Theodor MERTENS aus Orsbeck, Erben HUPPERTS, Heinrich HEUTER aus Ratheim, Michel HEUTER aus Orsbeck, Franz INGENHÜTT aus Orsbeck, Dionisius LEONARTS aus Orsbeck, Johann JANSEN aus Orsbeck, Leonard HAHN aus Orsbeck, Erben Caspar DRESSEN, Martin SCHMITZ, Joseph JAEGERS, Anna Katharina KORSTEN aus Myhl, Joseph VOSS, Erben Caspar DRESSEN, Christian VOSS, Erben HUPPERTS, Peter CREMER, Mathis SCHMITZ, Erben Caspar DRESSEN, Heinrich KÜPPERS, Ludwig KÜPPERS, Gebrüder PELZER, Wilhelm HAAS, Rudolph WEYLER, Heinrich KOENIGS, Erben HUPPERTS vom Krüthof, Joseph Johann JANSEN, Arnold JANSEN, Peter KOENIGS, Peter Johann KÜPPERS, Veronika KÜPERS, Rudolph WEYLER, Gebrüder PELZER, Witwe Adam GILLISSEN, Arnold STEFFENS, Hubert SCHWAHN aus Kirchhoven, Erben DRESSEN, Heinrich KOENIGS, Witwe Peter ESSER, Theodor MERTENS aus Orsbeck, Dionisius FRENZEN aus Braunsrath, Hubert SCHWAHN aus Kirchhoven, Mathis SCHMITZ, Dionisius LEONARTS aus Orsbeck, Witwe Adam GILLISSEN, Erben Caspar DRESSEN, Johann PETERS aus Oberbruch, Mathis SCHMITZ, Peter CREMER, Bartholomäus KÜPPERS, Severin KÜPPERS, Witwe Math. HENZEN, Witwe PETERS aus Orsbeck, Weber Johann JANSEN aus Orsbeck, Theodor GRAB, Ludwig KÜPPERS, Johann JANSEN, Theodor MERTENS aus Orsbeck, Mathis SCHMITZ, Dionisius LEONARTS aus Orsbeck, M. INGENHÜTT aus Orsbeck, Rütgerus HEUTERS aus Unterbruch, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Peter Joseph MERTENS aus Orsbeck, Joseph POLLINGER, Jacob ZIMMERMANN, Witwe Peter ESSER, Christian VOSS, Johann SCHREINEMACHER, Aloisius FRENZEN aus Braunsrath, Erben Johann INGENHÜTT aus Orsbeck,*

*Caspar ROMEN aus Orsbeck, Joseph HEUTER aus Orsbeck, Witwe DECKERS aus Gerderath, Dionisius LEONARTS aus Orsbeck, Severin KÜPPERS, Jacob JANSEN aus Orsbeck, Michel JENNISSEN aus Orsbeck, Franz Joseph INGENHÜTT aus Orsbeck, Erben Johann INGENHÜTT aus Orsbeck, Witwe ESSER, Caspar ROMEN aus Orsbeck, Witwe DECKERS aus Gerderath, Witwe PACKENIUS, Gebrüder PELZER, Erben Johann INGENHÜTT aus Orsbeck und Joseph MERTENS aus Orsbeck.*

### *Eigentümer*

#### *des Ackerlandes „auf'm Taubenkamp“:*

*Witwe LINGENS, Caspar CREMER, Wilhelm WEYLER, Witwe HEITEN, Leonard THOMASSEN, Joseph POLLINGER, Gerhard VANDERFORST, Theodor GRAB, Mathis HOELZGENS, Witwe Peter DECKERS, Johann JANSEN, Adam STEFFENS, Gaudenz STEFFENS, Johann SCHREINEMACHER, Witwe PACKENIUS, Witwe PACKENIUS, Witwe Peter ESSER, Witwe HEITEN, Gebrüder PELZER, KIRCHE von Wassenberg, Hubert SCHWAHN aus Kirchhoven, Aloisius FRENZEN aus Braunsrath, Ludwig KÜPPERS, Rudolph WEYLER, Stephan HUBEN aus Tüschbroich, Jacob WEIDMANN aus Ratheim, Heinrich SCHULPEN, Heinrich BECKERS aus Orsbeck, Erben SCHUNK aus Orsbeck, Heinrich SCHULPEN, Hubert SCHWAHN aus Kirchhoven, Johann POLLINGER, Christian VOSS, Johann JACOB, Johann JANSEN, Erben INGENHÜTT, Franz HENZEN, Mathis PALM aus Orsbeck, Johann SCHREINEMACHER, Anna Katharina INGENHÜTT, Christian INGENHÜTT, Witwe HACKEN aus Orsbeck, Leonard WINKENS aus Orsbeck, Witwe HACKEN aus Orsbeck, Wilhelm INGENHÜTT aus Orsbeck und Mathis INGENHÜTT aus Orsbeck.*

Regierungs Bezirk Aachen

Kreis Heinsberg

Bürgermeisterei Wassenberg

## *VI. Handriss*

*der*

### *III. FLUR genannt WASSENBURG*

*enthaltend die Unterabtheilungen*

*„die grose Bennoh“ von No. 638 bis No. 707*

*und*

*„an der Oh“ von No. 708 bis 762,*

*aufgenommen den 22. & 23. April 1825*

*durch*

*F. KRANTZ.*

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „die grose Bennoh“:**

*Heinrich MICHELS aus Orsbeck, Aloisius FRENZEN aus Braunsrath, Adam STEFFENS, Johann SCHREINEMACHER, Witwe DECKERS aus Gerderath, Witwe DECKERS aus Gerderath, Erben SCHUNK aus Orsbeck, Mathis PALM aus Orsbeck, Michel JENNISSEN aus Orsbeck, Dionisius LEONARTS aus Orsbeck, Witwe Mathis HENZEN, Erben SCHUNK aus Orsbeck, Xaver KÜPPERS, Witwe Mathis HENZEN, Heinrich MICHELS aus Orsbeck, Michel FINKE aus Orsbeck, Franz INGENHÜTT aus Orsbeck, Andreas KAISER, Mathis SCHMITZ, Clara ZAHREN aus Orsbeck, Witwe DRESSEN aus Orsbeck, Gertrud WELKENS aus Erkelenz, Witwe PACKENIUS, Witwe DECKERS aus Gerderath, Heinrich SCHULPEN, Caspar ROMEN aus Orsbeck, Heinrich HEUTER aus Ratheim, Michel HEUTER aus Orsbeck, Witwe Peter ESSER, Heinrich KOENIGS, Caspar CREMER, Johann BUNGEN, Peter CREMER, Peter CREMER, Erben HUPPERTS, Mathis PALM aus Orsbeck, Aloisius FRENZEN aus Braunsrath, Johann SCHREINEMACHER, Franz THOMASSEN, Peter KÜPPERS, Witwe PACKENIUS, Witwe LINGENS, Caspar ROMEN, Mathis SCHMITZ, Erben Caspar DRESSEN, Johann SCHREINEMACHER, Arnold STEFFENS, Gerhard STEFFENS, Gaudenz STEFFENS, Adam STEFFENS, Schmied Peter JANSEN, Jacob KAUENBERG, Witwe PACKENIUS, Caspar CREMER, Landmesser Peter KÜPPERS, Dionisius LEONARTS aus Orsbeck, Gerhard HEUTER aus Orsbeck, Anna Katharina BUSCH aus Unterbruch, Christian JENNISSEN aus Effeld, Theodor MERTENS aus Orsbeck, Erben Johann INGENHÜTT aus Orsbeck, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Caspar ROMEN aus Orsbeck, Franz INGENHÜTT aus Orsbeck, Michel FINKE aus Orsbeck, Heinrich MICHELS aus Orsbeck, Caspar ROMEN aus Orsbeck, Michel FINKE aus Orsbeck, Mathis PALM aus Orsbeck und Johann JACOBS.*

-

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „an der Oh“:**

*Peter CREMER, Gerhard HEUTERS aus Orsbeck, Erben DRESSEN aus Orsbeck, Michel FINKE aus Orsbeck, Wilhelm GOTZEN aus Forst, Erben INGENHÜTT aus Orsbeck, Johann RÜTTEN, Erben FRANZEN aus Kempen, Witwe DRESSEN aus Orsbeck, Landmesser Peter KÜPPERS, Caspar CREMER, Michel FINKE aus Orsbeck, Erben HASTENRATH aus Orsbeck, Erben Michel HASTENRATH, Johann JANSEN aus Orsbeck, Caspar ROMEN aus Orsbeck, Mathis PALM aus Orsbeck, Michel FINKE aus Orsbeck, Rütgerus HEUTERS aus Orsbeck, Caspar ROMEN aus Orsbeck, Gertrud WELKENS, Peter Joseph WELKENS, Gottfried GOERTZ aus Oh, Agnes BECKERS aus Orsbeck, Stephan MOLL aus Oh, Caspar ROMEN aus Orsbeck, Witwe DECKERS aus Gerderath, Joseph BIRBAUM aus Orsbeck, Christian JENNISSEN aus Effeld, Christian JENNISSEN aus Effeld, Dionisius LEONARTS aus Orsbeck, Erben Johann INGENHÜTT aus Orsbeck, Erben DRESSEN aus Orsbeck, Stephan MOLL aus Oh, Gebrüder PELZER, Leonard SCHMITZ aus Oh, Erben SCHUNK aus Orsbeck, Leonard SCHMITZ aus Oh, Stephan MOLL aus Oh, Mathis DERICH aus Orsbeck, Gerhard PAPELER aus Roedgen, Mathis DERICH aus Orsbeck, Gerhard PAPELER aus Roedgen, Stephan MOLL aus Oh, Leonard SCHMITZ aus Oh, Wilhelm SCHWOLL aus Oh, Gottfried GOERTZ aus Oh, Erben Johann INGENHÜTT, Dionisius LEONHARTS aus Orsbeck, Theodor MERTENS aus Orsbeck, Gerhard HEUTERS aus Orsbeck, Joseph BIRBAUM aus Orsbeck, Stephan MOLL aus Oh, Leonhard SCHMITZ aus Oh und Stephan MOLL aus Oh.*

Regierungs Bezirk Aachen

Kreis Heinsberg

Bürgermeisterei Wassenberg

## ***VII. Handriss***

*der*

### ***III. FLUR genannt WASSENBURG***

*enthaltend die Unterabtheilungen*

*„Sittard“ von No. 763 bis No. 799,*

*„auf der Rollenderkamp“ von No. 800 bis No. 825,*

*„Verkeskamp“ No. 826,*

*„unter dem Rollenderkamp „ von No. 827 bis No. 848,*

*„auf'm Messwinkel“ von No. 849 bis No. 878,*

*„hinter der Oh“ von No. 879 bis No. 925*

*und*

*„die Oh“ von No. 926 bis No. 935,*

*aufgenommen den 15., 16., 18. & 19. April 1825*

*durch*

## **F. KRANTZ.**

### **Eigentümer** **des Ackerlandes „Sittard“:**

*Witwe DRESSEN aus Orsbeck, Joseph MERTENS aus Orsbeck, Leonard SCHMITZ aus Ohe, Dionisius HEUTERS aus Effeld, Witwe DECKERS aus Gerderath, Engelbert THISSEN, Theodor MERTENS aus Orsbeck, Anna Maria GOERTZ, Witwe ESSER aus Orsbeck, Gottfried MICHELS, Johann MERTENS aus Orsbeck, Caspar ROMEN aus Orsbeck, Elisabeth BECKERS aus Orsbeck, Hermann VONBRACHT aus Orsbeck, Stephan MOLL aus Orsbeck, Witwe PETERS aus Orsbeck, Hermann VONBRACHT aus Orsbeck, Heinrich KOHNEN, Hermann VON BRACHT aus Orsbeck, Johann RÜTTEN aus Orsbeck, Gebrüder PELZER, Heinrich ZAHREN aus Düsseldorf, Michel JENNISSEN aus Orsbeck, Witwe DRESSEN aus Orsbeck, Peter CREMER, Landmesser Peter KÜPPERS, Andreas KAISER, Hermann VONBRACHT aus Orsbeck, DRESSEN aus Orsbeck, Wilhelm WINKENS, Peter Joseph WELKENS aus Orsbeck, Michel JENNISSEN aus Orsbeck, Michel JENNISSEN aus Orsbeck, Jacob JANSEN aus Orsbeck, Stephan MOLL aus Ohe, Wilhelm SCHMITZ aus Orsbeck, und Nicolaus GOERTZ aus Gerderath.*

### **Eigentümer** **des Ackerlandes „auf der Rollenderkamp“:**

*Heinrich SCHÜTTGENS aus Eschweiler, Heinrich SCHÜTTGENS aus Eschweiler, Rütgerus HEUTERS aus Unterbruch, Franz EISSEN aus Unterbruch, Heinrich MICHELS aus Orsbeck, Mathis PALM aus Orsbeck, Peter BUSCH aus Unterbruch, Dionisius LEONARTS aus Orsbeck, Witwe VANDERRUHREN aus Unterbruch, Peter BUSCH aus Unterbruch, Mathis PALM aus Orsbeck, Johann BUSCH aus Unterbruch, Dionisius LEONARTS aus Orsbeck, Franz Joseph INGENHÜTT aus Orsbeck, Erben Johann INGENHÜTT aus Orsbeck, Franz EISSEN aus Unterbruch, Peter GERHARTS aus Unterbruch, Mathis PALM aus Orsbeck, Peter BUSCH aus Unterbruch, Heinrich LINGEN aus Ratheim, Witwe KÜPPERS, KIRCHE Heinsberg, KIRCHE Heinsberg, Ludwig KAISER aus Gerderath, Gerhard JENNISSEN aus Birgelen und Erben SCHUNK aus Orsbeck.*

**Alleineigentümer**  
**des Grundstücks „Verkeskamp“**  
*sind*  
*Heinrich VOSS & Consorten.*

**Eigentümer**  
**der Grundstücke „unter dem Rollenderkamp“:**  
*Peter KLEIN aus Forst, Erben GOTZEN aus Forst, Erben GOTZEN aus Forst, Heinrich NOLTEN aus Forst, Heinrich HUPPERTS, Heinrich HUPPERTS, Mathis PALM aus Orsbeck, Peter KLEIN & Consorten aus Forst, Peter KLEIN & Consorten aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Severin KAISER, Erben GOTZEN aus Forst, Heinrich HUPPERTS, Mathis KLASSEN aus Unterbruch, Mathis PALM aus Orsbeck, Erben GOTZEN aus Forst, Heinrich LINZEN aus Ratheim, Heinrich HUPPERTS, Peter KLEIN aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst und Severin KAISER.*

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „auf'm Messwinkel“:**  
*Gerhard THISSEN aus Birgelen, Peter KLEIN aus Forst, Severin KAISER aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Heinrich VOSS, Severin KAISER aus Forst, Heinrich HUPPERTS, Mathis PALM aus Orsbeck, Erben GOTZEN aus Forst, Heinrich LINZEN aus Ratheim, Severin SCHMITZ aus Birgelen, Peter KLEIN aus Forst, Gerhard THISSEN aus Birgelen, Peter KLEIN aus Forst, Egidius SCHMITZ aus Forst, Heinrich VOSS, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Severin KAISER aus Forst, Heinrich LINZEN aus Ratheim, Wilhelm NELLESEN, Peter KLEIN aus Forst, Heinrich NOLTEN aus Forst, Heinrich HUPPERTS, Erben GOTZEN aus Forst, Peter BUSCH aus Unterbruch, Egidius SCHMITZ aus Forst, Ludwig KAISER aus Gerderath, Severin KAISER aus Forst, Landmesser Peter KÜPPERS und Erben GOTZEN aus Forst.*



**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „hinter der Oh“:**

*Wilhelm SCHWOLL aus Ohe, Gottfried GOERTZ aus Ohe (Baumgarten), Gottfried GOERTZ aus Ohe, Mathis PALM aus Orsbeck, Michel FINKE aus Orsbeck, Gottfried GOERTZ aus Ohe, Wilhelm SCHWOLL aus Ohe, Gerhard JOERISSEN aus Ohe, Gottfried GOERTZ aus Ohe, Stephan MOLL aus Ohe, Gottfried GOERTZ aus Ohe, Erben SCHUNK aus Orsbeck, Gottfried GOERTZ aus Ohe, Leonard SCHMITZ aus Ohe, Leonard SCHMITZ aus Ohe, Stephan MOLL aus Ohe, Stephan MOLL aus Ohe, Erben SCHUNK aus Orsbeck, Joseph FLORACK, Gottfried GOERTZ aus Ohe, Erben SCHUNK aus Orsbeck, Gottfried GOERTZ aus Ohe, Stephan MOLL aus Ohe, Gottfried GOERTZ aus Ohe, Stephan MOLL aus Ohe, Leonard SCHMITZ aus Ohe, Leonard SCHMITZ aus Ohe, Gottfried GOERTZ aus Ohe, Stephan MOLL aus Ohe, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Severin KAISER aus Forst, Severin KAISER aus Forst, Stephan MOLL aus Ohe, Leonard SCHMITZ aus Ohe, Leonard SCHMITZ aus Ohe, Gottfried GOERTZ aus Ohe, Stephan MOLL aus Ohe, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Severin KAISER aus Forst, Mathis PALM aus Orsbeck, Gottfried GOERTZ aus Ohe, Leonard STAAS aus Kempen, Heinrich PANHAUSEN, Leonard HASTENRATH aus Orsbeck, Michel JENNISSEN aus Orsbeck, Gottfried GOERTZ aus Ohe und Witwe PACKENIUS.*

**Eigentümer**  
**der Grundstücke in „die Oh“:**

*Theodor MERTENS aus Orsbeck (Ackerland), Michel SCHMITZ aus Orsbeck, Leonard SCHMITZ aus Ohe (Haus und Hof), Leonard SCHMITZ aus Ohe, Stephan MOLL aus Ohe, Stephan MOLL aus Ohe (Haus, mehrere Gebäude und Hof), Wilhelm SCHWOLL aus Ohe (Haus und Hof), Wilhelm SCHWOLL aus Ohe, Gerhard JERRESSEN aus Ohe und Gerhard JOERISSEN aus Ohe (Haus und Hof).*

Regierungs Bezirk Aachen

Kreis Heinsberg

Bürgermeisterei Wassenberg

## **VIII. Handriss**

*der*

### **III. FLUR genannt WASSENBEG**

*enthaltend die Unterabtheilungen*

*„an der Oh“ von No. 936 bis No. 962,  
„die kleine Bennoh“ von No. 963 bis No. 996,  
„Eulenkachen“ von No. 997 bis No. 1019,  
„Forsterbenden“ von No. 1020 bis No. 1038,  
„auf Karlskamp“ von No. 1039 bis No. 1047,  
„Forst“ von No. 1048 bis No. 1059,  
„im Messwinkel“ von No. 1060 bis No. 1074*

*und*

*„im Holland“ von No. 1075 bis No. 1097,*

*aufgenommen den 27., 28., 29. Mertz 1825*

*durch*

**F. KRANTZ.**

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „an der Oh“:**

*Mathis PALM aus Orsbeck, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Heinrich NOLTEN aus Forst, Erben GOTZEN aus Forst, Severin KAISER aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Landmesser Peter KÜPPERS, Severin SCHMITZ aus Birgelen, Egidius SCHMITZ aus Forst, Heinrich VOSS, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Joseph KOCH, Stephan MOLL aus Ohe, Erben GOTZEN aus Forst, Stephan REINERS aus Orsbeck, Erben SCHUNK aus Orsbeck, Erben HASTENRATH, Landmesser Peter KÜPPERS, Caspar CREMER, Witwe FRANZEN aus Kempen, Erben HASTENRATH aus Ratheim, Witwe DECKERS aus Gerderath, Joseph RÜTTEN aus Orsbeck, Erben GOTZEN aus Forst, Wilhelm SCHWOLL aus Ohe, Hubert THÖNNESEN und Gerhard JOERISSEN aus Ohe.*

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „die kleine Bennoh“:**

*Peter CREMER, Peter KÜPPERS, Witwe PACKENIUS, Erben ZAHREN aus Luchtenberg, Wilhelm INGENHÜTT, Mathis INGENHÜTT, Anna Catharina INGENHÜTT, Witwe HEITEN, Wilhelm NELLESEN, Erben GOTZEN aus Forst, Stephan MOLL aus Ohe, Gertrud REINBACH, Stephan MOLL aus Ohe, Gottfried GOERTZ aus Ohe, Gertrud REINBACH, Witwe LINGENS, Mathis HENZEN, HEITEN, Landmesser Peter KÜPPERS, Johann JANSEN, Heinrich JANSEN, Chrisantus BUNGARTS, Gebrüder PELZER, Barbara KÜPPERS aus Oerath, Joseph POLLINGER, Erben Caspar DRESSEN, Adolph WEILER, Peter KORSTEN, Stephan MOLL aus Ohe, Hermann KÜPPERS, Severin KÜPPERS, Aloisius FRENZEN aus Braunsrath, Johann SCHREINEMACHER und Barbara KÜPPERS aus Oerath.*

**Eigentümer**  
**der Grundstücke „Eulenkachen“:**

*Peter CREMER, Johann BUNGEN, Christian JENNISSEN aus Effeld, Rütgerus HEUTER, Philipp SCHMITZ, Peter BUSCH aus Unterbruch, Heinrich LINZEN aus Ratheim, Renerus THÖNNISSEN, Heinrich PICKARTS, Landmesser Peter KÜPPERS, Martin SCHMITZ, Johann BUNGEN, Witwe BLANK, Arnold KAISER, Peter KÜPPERS, Joseph VOSS, Witwe TÜSCHENBRUCH, Wilhelm WEYLER, Maximilian REINBACH*

*(Garten), Gebrüder PELZER & Consorten, Wilhelm WEYLER, Johann HINCKEN aus Birgelen, und Witwe HEITEN.*

**Eigentümer**  
**der Grundstücke „Forsterbenden“:**

*Erben DRESSEN, Johann Adam JANSEN aus Birgelen, Witwe Peter ESSER, BRAUNE aus Wegberg, Heinrich JANSEN aus Birgelen, Wilhelm NELLESEN, Wilhelm NELLESEN, Erben GOTZEN aus FORST, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Stephan OTTEN aus Myhl, SCHMITZ aus Wildenrath, SCHMITZ aus Wildenrath, Peter HILGERS, Peter HILGERS, BRAUNE aus Wegberg, Witwe ESSER aus Orsbeck, Witwe Peter ESSER, BRAUNE aus Wegberg und HASTENRATH & Consorten aus Kempen.*

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „auf Karlskamp“:**

*Luise GERHARTS, Wilhelm NELLESEN aus Forst, Heinrich NELLESEN aus Forst, Mathis KLOTHEN, Erben GOTZEN aus Forst, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Severin KAISER aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst und Peter KLEIN aus Forst.*

**Eigentümer**  
**der Grundstücke in „Forst“:**

*Peter KLEIN (Haus, Hof und Baumgarten), Peter KLEIN (Gemüsegarten), Peter KLEIN (Gebäude), Heinrich NOLTEN (Gemüsegarten), Heinrich NOLTEN, Wilhelm NELLESEN, Heinrich NOLTEN (Gemüsegarten), Heinrich NOLTEN (Haus und Hof), Wilhelm NELLESEN (Haus und Hof), Wilhelm NELLESEN (Baumgarten), Wilhelm NELLESEN und Erben GOTZEN (Gemüsegarten).*

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „im Messwinkel“:**

*Egidius SCHMITZ aus Forst, Gerhard JENNISSEN aus Birgelen, Severin KAISER aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Mathis PALM aus Orsbeck, Erben GOTZEN aus Forst, Heinrich NOLTEN aus Forst, Wilhelm NELLESEN aus Forst, Heinrich NOLTEN aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Gerhard*

*THISSEN aus Birgelen, Peter KLEIN aus Forst, Erben GOTZEN aus Forst und Heinrich HUPPERTS aus Forst.*

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „im Holland“**

*Severin KAISER aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Gerhard JENNISSEN aus Birgelen, Erben Wilhelm GOTZEN, Severin KAISER aus Forst, Erben GOTZEN aus Forst, Mathis PALM aus Orsbeck, Heinrich NOLTEN aus Forst, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Mathis PALM aus Orsbeck, Heinrich LINZEN aus Ratheim, Heinrich NOLTEN aus Forst, Peter KLEIN aus Forst, Egidius SCHMITZ aus Forst, Severin KAISER aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Heinrich VOSS, Severin KAISER aus Forst, Heinrich LINZEN aus Ratheim, Ludwig KAISER aus Gerderath, Erben GOTZEN aus Forst, Peter BUSCH aus Unterbruch und Heinrich HUPPERTS aus Forst.*

Regierungs Bezirk Aachen

Kreis Heinsberg

Bürgermeisterei Wassenberg

## ***IX. Handriss***

*der*

### ***III. FLUR genannt WASSENBURG***

*enthaltend die Unterabtheilungen*

*„in Holland“ von No. 1098 bis No. 1130*

*und*

*„Forsterfeldchen“ von No. 1131 bis No. 1200,*

*aufgenommen den 19., 20., 21. Februar 1825*

*durch*

***F. KRANTZ.***

**Eigentümer**  
**der Grundstücke „in Holland“:**

*Peter BUSCH & Consorten aus Unterbruch (Weide), Heinrich HUPPERTS aus Forst (Gemüsegarten), Heinrich HUPPERTS aus Forst (Hütung), Heinrich HUPPERTS aus Forst (Haus und Hof), Heinrich HUPPERTS aus Forst (Gemüsegarten), Erben GOTZEN aus Forst (Baumland), Erben GOTZEN aus Forst (Haus und Hof), Erben GOTZEN aus Forst (Gemüsegarten), Erben GOTZEN aus Forst (Baumland), Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst (Gemüsegarten), Peter CREMER (Baumland), Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst (Haus und Hof), Egidius SCHMITZ aus Forst (Haus und Hof), Egidius SCHMITZ aus Forst (Hütung und Baumgarten), Egidius SCHMITZ aus Forst (Weide), Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst (Weide), Heinrich LINZEN aus Ratheim, Wilhelm NELLESEN aus Forst, Heinrich NOLTEN aus Forst, Erben GOTZEN aus Forst, Peter KLEIN aus Forst, Severin SCHMITZ aus Birgelen, Ludwig KAISER aus Gerderath, Gerhard THISSEN aus Birgelen, VANTIL, Egidius SCHMITZ aus Forst, Severin KAISER aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst (Weide), Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Gerhard THISSEN aus Birgelen, VANTIL und Erben GOTZEN aus Forst.*

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „Forsterfeldchen“:**

*GEMEINDE Wassenberg, Gerhard JENNISSEN aus Birgelen, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Severin KAISER aus Forst, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Erben GOTZEN aus Forst, Heinrich LINZEN aus Ratheim, Mathis PALM aus Orsbeck, Severin KAISER aus Forst, Egidius SCHMITZ aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Heinrich VOSS, Heinrich VOSS, Peter BUSCH aus Unterbruch, Peter BUSCH aus Unterbruch, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Erben GOTZEN aus Forst, Wilhelm NELLESEN aus Forst, Heinrich NOLTEN aus Forst, Johann BIERMANNS aus Dohr, Gerhard THISSEN aus Birgelen, Peter KLEIN aus Forst, Egidius SCHMITZ aus Forst, Peter MEUSER aus Eulenbusch, Jacob TILLMANNS aus Eulenbusch, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Heinrich MERTENS aus Ratheim, Christian SCHMITZ aus Birgelen, Jacob TILLMANNS aus Eulenbusch, Heinrich LINZEN aus Ratheim, Erben GOTZEN aus Forst, Heinrich HUPPERTS aus*

*Forst, Mathis PALM aus Orsbeck, Peter BUSCH aus Unterbruch, Peter KLEIN aus Forst, Severin KAISER aus Forst, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Gerhard THISSEN aus Birgelen, Severin SCHMITZ, Louis KAYSER (=Ludwig KAISER) aus Gerderath, Severin KAISER aus Forst, Landmesser Peter KÜPPERS, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Heinrich VOSS, Heinrich LINZEN aus Ratheim, Jacob TILLMANNNS aus Eulenbusch, Erben GOTZEN aus Forst, Peter BUSCH aus Unterbruch, Heinrich NOLTEN aus Forst, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Wilhelm NELLESEN aus Forst, Erben GOTZEN aus Forst, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Mathis KLASSEN aus Unterbruch, Severin KAISER aus Forst, Gerhard THISSEN aus Birgelen, Heinrich VOSS, Erben GOTZEN aus Forst, Gerhard THISSEN aus Birgelen, Severin KAISER aus Forst, Peter Klein aus Forst, Egidius SCHMITZ aus Forst, Heinrich VOSS, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Erben GOTZEN aus Forst, Johann GOTZEN aus Birgelen, Christian MÜHLENBECK aus Heinsberg und Mathis PALM aus Orsbeck.*



Regierungs Bezirk Aachen

Kreis Heinsberg

Bürgermeisterei Wassenberg

## *X. Handriss*

*der*

### *III. FLUR genannt WASSENBURG*

*enthaltend die Unterabtheilungen*

*„auf'm Ko(h)lergraben“ von No. 1201 bis No. 1207*

*und*

*„auf'm Hoppenkamp“ von No. 1208 bis No. 1266,*

*aufgenommen den 14. & 15. Mertz 1825*

*durch*

*F. KRANTZ.*

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „auf'm Ko(h)lergraben“:**

*Hilarius SCHMITZ, Landmesser Peter KÜPPERS, Karl Johann KAISER, Erben Wilhelm GOTZEN aus Forst, Hilarius SCHMITZ, Erben HUPPERTS aus Forst und Hilarius SCHMITZ.*

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „auf'm Hoppenkamp“:**

*Aloisius FRENZEN aus Braunsrath, Erben Caspar DRESSEN, Joseph KOCH, Gebrüder PELZER, Heinrich KÜPPERS, Witwe ESSER, Joseph KOCH, Gebrüder PELZER, Rudolph WEYLER, Ludwig KÜPPERS, Gebrüder PELZER, Arnold THISSEN, Rudolph WEYLER, Anna ERREN aus Gerderath, Franziska ERREN, Caspar CREMER, Severin KAISER aus Forst, Arnold KAISER, Heinrich KÜPPERS, Ludwig KÜPPERS, Gebrüder PELZER, Wilhelm WEYLER, Mathis PALM aus Orsbeck, Arnold KAISER, Martin SCHMITZ, Hilarius SCHMITZ, Wilhelm Heinrich WEYLER aus Heinsberg, Gebrüder PELZER, Joseph POLLINGER, Witwe REUTER, Witwe PACKENIUS, Schmied Johann JANSEN, Schmied Johann JANSEN, Jacob KAUENBERG, Gebrüder PELZER, Witwe DECKERS, Witwe Peter ESSER, Wilhelm KORSTEN, Caspar CREMER, Witwe PACKENIUS, Joseph KOCH, Heinrich GOEBELS, Mathis HOELZGENS, Karl Joseph KAISER, Witwe LINGENS, Landmesser Peter KÜPPERS, Karl Joseph KAISER, Gebrüder PELZER, Joseph KOCH, Peter BROTHELER, Jacob WEIDMANN aus Ratheim, Arnold THEISEN, Aloisius FRENZEN aus Braunsrath, Hubert SCHWAN aus Kirchhoven, Mathis SCHMITZ, Johann SCHREINEMACHER, Bartholomäus EMUNDS, Landmesser Peter KÜPPERS und Peter CREMER.*

Regierungs Bezirk Aachen

Kreis Heinsberg

Bürgermeisterei Wassenberg

## ***XI. Handriss***

*der*

### ***III. FLUR genannt WASSENBURG***

*enthaltend die Unterabtheilungen*

*„unter'm Kulenberg“ von No. 1267 bis No. 1276,  
„an den Grunenweg“ von No. 1277 bis No. 1344,  
„in Muschenkumpchen“ von No. 1345 bis No. 1361,  
„in Lothforsterbenden“ von No. 1362 bis No. 1384  
und  
„unter Kaspersweid“ von No. 1385 bis No. 1397,*

*aufgenommen den 19., 20., 21. & 22. Mertz 1835*

*durch*

***F. KRANTZ.***

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „unter'm Kulenberg“:**

*Peter KÜPPERS, Franz THOMASSEN, Joseph KOCH, Wilhelm WEYLER, Rudolph WEYLER, Heinrich KOENIGS, Heinrich JAEGERS, Maximilian GRAB, Erben DRESSEN und Johann JANSEN aus Ratheim.*

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „an den Grunenweg“:**

*Jacob WEIDMANN aus Ratheim, Hilarius SCHMITZ, Franz HENZEN, Mathis SCHMITZ, Erben DRESSEN, Johann SCHREINEMACHER, Martin SCHMITZ, Jacob ZIMMERMANN, Peter KOENIGS, Peter CREMER, Paul WEYLER, Peter CREMER, Landmesser Peter KÜPPERS, Rudolph WEYLER, Hilarius SCHMITZ, Witwe ESSER, Joseph KOCH, Witwe HEITEN, Philipp SCHMITZ, Aloisius FRENZEN aus Braunsrath, Witwe Peter ESSER, Heinrich PICKARTS, Franz HENZEN, Philipp SCHMITZ, Johann JACOBS, Franz HENZEN, Heinrich JAEGERS, Erben HASTENRATH aus Ratheim, Leonard DRESSEN, Schmied Johann JANSEN, Gebrüder PELZER, Mathis PALM aus Orsbeck, Wilhelm WEYLER, Rudolph WEYLER, Gebrüder PELZER, Rudolph WEYLER, Philipp SCHMITZ, Witwe Leonard HUBEN, Wilhelm WEYLER, Erben DRESSEN, Heinrich GOEBELS, Joseph KOCH, Rudolph WEYLER, Mathis HENZEN, Jacob KAUENBERG, Joseph PAATZ aus Aachen, Joseph POLLINGER, Erben HUPPERTS aus Forst, Mathis HENZEN, ROSENKRANZ aus Heinsberg, Landmesser Peter KÜPPERS, Gebrüder PELZER, Peter CREMER, Gebrüder PELZER, Rudolph WEYLER, Witwe Franz KÜPPERS, Witwe Matthias HENZEN, Schmied Johann JANSEN, Gebrüder PELZER, Hilarius SCHMITZ, Arnold KAISER, Rudolph WEYLER, Franz HENZEN, Severin KÜPPERS, Heinrich KÜPPERS, Joseph POLLINGER, Johann BUNGEN und Karl Anton REINBACH.*

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „in Muschenkumpchen“:**

*Jacob ZIMMERMANN, Gebrüder PELZER, Rudolph WEYLER, Landmesser Peter KÜPPERS, Johann SCHREINEMACHER, Mathis SCHMITZ, Hubert SCHWAN aus Kirchhoven, Aloisius FRENZEN aus Braunsrath, Joseph ERREN, Johann REIFGENS, Gertrud ERREN, Franziska ERREN, Karl Anton REINBACH, Heinrich KOENIGS, Peter KOENIGS, Gebrüder PELZER und Karl Joseph KAISER.*

**Eigentümer**  
**der Grundstücke „Lothforsterbenden“:**

*Johann Adam JANSEN aus Birgelen, Peter KLEIN aus Forst, Egidius SCHMITZ aus Forst, Franz JANSEN aus Eulenbusch, Johann BIERMANNNS aus Dohr, Peter Mathis SCHMAAL, Stephan HUBEN aus Tüschenbroich, BÜTE, Adam KAISER, Adam KAISER, Peter KOCH aus Sittard, Heinrich PETERS aus Wildenrath, Veronica KÜPPERS, Gottfried CREMER aus Dohr, Heinrich MERTENS aus Ratheim, Johann BIERMANNNS aus Dohr, Peter BIERMANNNS aus Birgelen, Heinrich WEYERS aus Birgelen, Jacob TILLMANNNS aus Eulenbusch, Joachim BAASCH, Heinrich NOLTEN aus Forst, Heinrich LINZEN aus Ratheim und Joseph PAATZ aus Aachen.*

**Eigentümer**  
**des Ackerlandes „unter Kaspersweid“:**

*Joseph PAATZ aus Aachen, Joseph ERREN, Rudolph WEYLER, Franz HENZEN, Hilarius SCHMITZ, Schmied Johann JANSEN, Jacob KAUENBERG, Wilhelm HAAS, Gottfried GEISER, Arnold KAISER, Wilhelm HAAS, VON EUCHEN und Wilhelm HAAS.*

**Regierungs Bezirk Aachen**

Kreis Heinsberg

Bürgermeisterei Wassenberg

## *XII. Handriss*

*der*

### *III. FLUR genannt WASSENBURG*

*enthaltend die Unterabtheilungen*

*„der Kulenberg“ von No. 1398 bis No. 1457,  
„diesseits der Wasserstras“ von No. 1458 bis No. 1494,  
„in Birgelerstras“ von No. 1495 bis No. 1520,  
„über der Wasserstras“ von No. 1521 bis No. 1533  
und  
„an Kasparsweid“ von No. 1534 bis No. 1552,*

*aufgenommen den 10., 11., 14. & 17. Februar 1825*

*durch*

*F. KRANTZ.*

*Eigentümer  
des Ackerlandes „der Kulenberg“:*

*Caspar CREMER, Rudolph WEYLER, Erben GOEBELS aus Ratheim, Caspar CREMER, Landmesser Peter KÜPPERS, Theodor GRAB, Dionisius KOENIGS aus Heinsberg, Rudolph WEYLER, Gerhard VANDERFORST, Heinrich KOENIGS, Franz HENZEN, Witwe DECKERS, Adam KARBIN, Peter DECKERS, Erben MICHELS, Erben MICHELS, Lambert THOMASSEN, Anton HENZEN, Joseph POLLINGER, Erben KRANZ, Heinrich KOENIGS, Witwe DECKERS, Gerhard GEISER, Peter BROSSLEN, Peter Leonard ULRICH, Witwe Adam GILLESSEN, Rudolph WEYLER, Peter BROSSLEN, Erben CREMER, Heinrich PALM, Martin SCHMITZ, Mathis KOENIGS, Franz JANSEN, Arnold THISSEN, Witwe REINERS, Geschwister KORSTEN, Martin SCHMITZ, Gerhard VANDERFORST, Mathis HENZEN, Chrisantus BUNGARTS, Geschwister REINBACH, Heinrich KOENIGS, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Heinrich HUPPERTS aus Forst, Wilhelm Heinrich WEYLER aus Heinsberg, Rudolph WEYLER, Wilhelm WEYLER, Wilhelm Heinrich WEYLER aus Heinsberg, SCHERSCHAN aus Gerderath (Gemüsegarten), Heinrich KOENIGS (Gemüsegarten), Witwe EMUNDS, Joseph POLLINGER, Gottfried GEISER (Gemüsegarten), Erben HASTENRATH, Ludwig KÜPPERS, Witwe REUTER, Adam STEFFENS, Witwe Leonard HUBEN, Witwe OTTERBEIN aus Heinsberg und Peter CREMER.*

### *Eigentümer*

#### *des Ackerlandes „diessseits der Wasserstras“:*

*Hilarius SCHMITZ, Peter CREMER, Johann ROSENKRANZ aus Heinsberg, Witwe Leonard HUBEN, Arnold KAYSER, Witwe DECKERS, Johann BUNGEN, Johann RANDEATH, Johann BUNGEN, Witwe GRONEN aus Birgelen, Caspar HENDRICHS aus Birgelen, Witwe DECKERS, Witwe GRONEN aus Birgelen, Caspar HENDRICHS aus Birgelen, Joseph KOCH, Erben DRESSEN, Heinrich KÜPPERS, Wilhelm WEYLER, Wilhelm HAAS, Mathis SCHMAL, Heinrich JAEGERS, Leonard KARBIN, FINKE aus Ratheim, Gerhard VANDERFORST, Landmesser Peter KÜPPERS, Erben Caspar DRESSEN, Heinrich JAEGERS, Peter CREMER aus Dohr, Witwe DECKERS, Johann BUNGEN, Leonard HAHN aus Orsbeck, Caspar CREMER, Adam GILLESSEN, Erben DRESSEN, Adam GILLESSEN, Erben Caspar DRESSEN und EVANGELISCHE GEMEINDE Wassenberg.*

### *Eigentümer*

#### *des Ackerlands „in Birgelerstras“:*

*Odilia KÜPPERS, Geschwister FREISINGER, Wilhelm FREISINGER, KIRCHE von Wassenberg,, KIRCHE von Wassenberg, Joseph POLLINGER, Rudolph WEYLER, Winand THEISEN, Peter CREMER, Wilhelm HAAS, Adolph BROSELER, Landmesser Peter KÜPPERS, Caspar CREMER, Franz HENZEN, Gottfried GEISER, Peter HAACK, Joseph KOCH, Witwe Leonard HUBEN, Wilhelm HAAS, Jacob WEIDMANN aus Ratheim, Peter KÜPPERS, Caspar CREMER, Heinrich JAEGERS, Johann PETERS aus Oberbruch, STEFFENS aus Gerderath und Veronica KÜPPERS.*

### *Eigentümer*

#### *des Ackerlandes „über der Wasserstras“:*

*Witwe HEITEN, Johann BUNGEN, Joseph KOCH, Carl Anton REINBACH, Johann BUNGEN, Schmied Johann JANSEN, Peter CREMER, Rudolph WEYLER, Peter CREMER, Theodor GRAB, Rudolph WEYLER, Theodor GRAB und Caspar BECKER aus Birgelen.*

### *Eigentümer*

#### *des Ackerlandes „an Kasparsweid“:*

*Erben Caspar DRESSEN, Heinrich LINZEN aus Birgelen, Landmesser Peter KÜPPERS, Gerhard SCHMITZ aus Birgelen, Martin SCHMITZ, Peter BIERMANNNS aus Birgelen, Landmesser Peter KÜPPERS, Joseph ERREN, Joseph REIFGENS, Franz HENZEN, Joseph REIFGENS, Joseph ERREN, Theodor GRAB, Rudolph WEYLER, Gottfried GEISER, Witwe HEITEN, Witwe DECKERS, Arnold KAISER und Witwe Mathis HENZEN.*

## *XIII. Handriss*



*genannt*

## ***MESSWINKEL***

***Eigentümer***  
***des Ackerlandes:***

*Severin KAISER aus Forst, Wilhelm NELLESEN aus Forst, Severin KAISER aus Forst, Peter KLEIN aus Forst, Gerhard THISSEN aus Birgelen, Heinrich HUBERTS, Heinrich NOLTEN aus Forst, Mathis PALM aus Orsbeck, Heinrich NOLTEN aus Forst, Wilhelm NELLESEN aus Forst und Erben GOTZEN aus Forst.*

### 13. Handriss genannt „Messwinkel“

**Anmerkung.**

Es ist gemäs Beschluß Königlicher Regierung zu A(a)chen vom 23. September: die Steuergrenze zwischen der Burg von Wassenberg und Birgelen um den strittigen Distrikt „Messwinkel“ betreffenden über die Grundstücke No. 1553 bis 1563 festgesetzt.

Dieser Theil des Messwinkels wurde dem zufolge aus der Burg von Birgelen Flur XII hierher übertragen.

Wassenberg, den 10. October 1825

Der Geometer

gez.

Unterschrift

## **9. Literatur und Bildnachweis**

- 1                    *Mackensen, „Ursprung der Wörter“,  
Ullstein 1988*
  
- 2                    *Meyers Lexikon, 7. Auflage,  
Bibliographisches Institut,  
Leipzig 1924*
  
- 3                    *Gerald Sammet, „Der vermessene  
Planet  
- Bilderatlas zur Geschichte der  
Kartographie“,  
Geo Verlag, Gruner und Jahr,  
Hamburg 1990*